

Antragsbuch

Ordentliche Mitgliederversammlung 2025



JUSOS MÜNSTER

Inhaltsverzeichnis

A1 Arbeitsprogramm der Jusos Münster 2024: Packen wir es an!	1
A2 Kunst statt Profit: Staatliche Filmförderung muss nicht rentabel sein.....	17
A3 Lichter an, Ängste aus: So wird die Promenade sicher	20
A4 "Globale Gerechtigkeit in der Finanzpolitik – die Gläubiger haben nichts zu verlieren als ihre Rendite"	22
A5 Antrag auf Etablierung des Fachs „Integration“ in Schulen und Bildungseinrichtungen	25
A6 Aus der Geschichte lernen heißt aus der Geschichte lernen – Geschichtsorte als Mahnmale und Bildung zugleich!.....	28
A7 Nicht alles was neu ist glänzt – Warum Neubauten nicht mehr zeitgemäß sind..	31
A8 Weniger Festung Europa und Laissez-faire: Einen linken Gegenentwurf für eine progressive Migrationspolitik entwickeln.....	33

1 **A1 Arbeitsprogramm der Jusos Münster 2024: Packen wir es an!**

Antragssteller*innen: Vorstand Jusos Münster

2 Jungsozialist*in sein bedeutet, sich für ein gerechteres System einzusetzen. Ein System, das
3 eine Gesellschaft der Freien und Gleichen schafft und die Grundwerte von Freiheit,
4 Gerechtigkeit und Solidarität geprägt sind. Dafür kämpfen wir gegen die Diskriminierung von
5 Frauen, INTA, BIPOC und queeren und behinderten Menschen, denn wir verstehen uns als
6 sozialistischer, feministischer, antifaschistischer, antirassistischer und internationalistischer
7 Richtungsverband innerhalb der SPD Münster, der auch darüber hinauswirken möchte.

8 Unserer Auffassung nach ist unter den derzeitig herrschenden kapitalistischen Umständen
9 eine freie Entfaltung nicht möglich. Deswegen heißt das System, für das wir kämpfen:
10 Demokratischer Sozialismus! Gerade in Zeiten, in denen rechtsextreme und faschistische
11 Stimmen wieder gesellschaftsfähig geworden sind, müssen wir laut und geschlossen
12 zusammenstehen. All jene, die sich unseren Vorstellungen und Idealen verbunden fühlen,
13 laden wir herzlich dazu ein, diesen Kampf gemeinsam zu führen. Sei es im Wahlkampf, auf
14 dem PoliTisch, in Partei, Verband und natürlich auf der Straße. Für dieses Jahr gilt: Packen
15 wir es an!

16 **I. Unsere inhaltliche Arbeit**

17 Als Jusos Münster haben wir den Anspruch, im Kleinen und Großen zu wirken. Grundlage
18 dafür ist seit jeher unsere inhaltliche Arbeit. Eine kontinuierliche Auseinandersetzung mit dem
19 politischen und gesellschaftlichen Geschehen auf allen Ebenen ist unabdingbar für die starke
20 Formulierung unserer Positionen. Davon nicht wegzudenken ist das ständige Reflektieren
21 unserer bisherigen Arbeit. Unsere Grundwerte Feminismus, Sozialismus, Antifaschismus,
22 Antirassismus und Internationalismus dürfen keine leeren Versprechen sein, über die nur
23 gesprochen wird. Inwiefern wir unsere Ideale auch umsetzen, müssen wir immer wieder
24 hinterfragen. Das gilt nicht nur für uns Jusos, sondern auch für unsere Mutterpartei. Eines
25 unserer Ziele muss stets bleiben, unsere Erkenntnisse und Positionen auch in die SPD zu
26 tragen. Gerade die anstehende Bundestagswahl wird uns richtungsweisend zeigen, wie tief
27 rechte und faschistische Gesinnungen sich mittlerweile in unserer Gesellschaft verankert
28 haben. Bis dahin müssen wir alles dafür geben, unserem Anspruch, der linke Motor innerhalb
29 der SPD zu sein, gerecht zu werden. Der Ruck ins Rechte und Konservative ist eine
30 Bewegung, die wir mit großer Sorge und Ernsthaftigkeit global und somit auch innerhalb der
31 EU beobachten können. Umso wichtiger ist es, dass wir die SPD wieder zu einer Partei
32 machen, die glaubwürdig den Bürger*innen eine Perspektive bietet. Denn nur so erreichen wir
33 eine Welt der Freien und Gleichen, davon sind wir fest überzeugt.

34 **I.I Unsere Themenbereiche**

35 Unsere Themenbereiche sind maßgeblich für unsere politischen Debatten und formen unser
36 Engagement. In diesem Jahr sollen die Themen Antifaschismus und Antirassismus, Europa
37 und Internationales, Feminismus, Kommunales und Bildung und Soziales und Umwelt, dabei
38 besonders im Fokus stehen.

39 **Antifa und Antira**

40 Wer immer noch glaubt, ein Aufstieg der Völkischen würde sie*ihn nicht betreffen, weil man
41 beispielsweise keiner gesellschaftlichen Minderheit angehört, der*dem müssen wir den
42 gesellschaftlichen Stellenwert einer pluralen und demokratischen Gesellschaft neu
43 entgegensetzen.

44 Zwei Phänomene dominieren beim globalen Rechtsruck. Seit dem 7. Oktober 2023 hat sich
45 eine neue Welle des Antisemitismus über die Welt gelegt. Dabei reichen sich die Hamas-
46 Apologet*innen in der Linken, die völkische Rechte und der als „Jugendsünde“ abgetane
47 Antisemitismus der Bürgerlichen die Hand. Unser PoliTisch Antifaschismus wird deshalb
48 besonders Antisemitismus in den Mittelpunkt stellen. Unser Ziel ist es zudem, uns eingehend
49 mit sämtlichen Erscheinungsformen von Rassismus auseinanderzusetzen, stellt er doch die
50 zweite Seite der globalen Reaktion auf Krisen und Unsicherheit dar.

51 Mit den Erkenntnissen, dass der misogyne Faschist Donald Trump neuer (alter) US-Präsident
52 wird, die weltpolitischen Krisen nicht nachlassen und auch in Deutschland ein Rechtsruck bei
53 der Bundestagswahl zu erwarten ist, wollen wir als Jusos Münster all denjenigen einen Safe
54 Space schaffen, die sich politisch gegen diese Entwicklungen stellen wollen. Unser Motto
55 lautet: Zusammen sind wir mehr! Wenn wir solidarisch Seite an Seite der Betroffenen kämpfen
56 und uns gegenseitig empowern, können wir als linker Jugendverband dazu beitragen, das
57 gesellschaftliche Klima zu ändern.

58 Ein besonderes Augenmerk des PoliTisch Antifaschismus und Antirassismus wird in diesem
59 Sinne darauf liegen, die anstehenden Wahlen im Vorhinein und in ihren Auswirkungen zu
60 begleiten, um konkrete Strategien für uns Jungsozialist*innen als Teil der zur Wahl stehenden
61 Sozialdemokratie zu finden. Dazu bilden wir uns zum Beispiel mit antifaschistischen
62 Rhetoriktrainings weiter.

63 Auch wollen wir uns mit der Frage beschäftigen, wie eine humane Asylpolitik ohne
64 populistische und rassistische Rhetorik aussehen kann. In diesem Zusammenhang ist auch
65 eine Kritik an den Verschärfungen des Asylrechts durch die Ampelregierung notwendig und je
66 nach Wahlergebnis ggf. durch die neue Bundesregierung. Hier wollen wir in den Austausch

67 mit Vereinen gehen, die sich konsequent für eine humane und solidarische Asylpolitik
68 einsetzen. Beispiele hierfür sind PRO Asyl oder IDA E.V.

69 Gleichzeitig geht es uns darum, Strategien zu finden, um aus dem Abwehrkampf gegen den
70 Rechtsruck herauszukommen. Statt Nützlichkeitsabwägungen und Verwertungslogiken heißen
71 unsere Antworten auf Antisemitismus und Rassismus: Empathie und Solidarität! Wir
72 entwickeln in diesem Politisch Zukunftsvorstellungen einer offenen und solidarischen
73 Gesellschaft, die Migration nicht als „Wir“ und „Die“ sieht, sondern als gemeinsames
74 Erfolgsprojekt und beleuchten bisher kaum bekannte Aspekte der deutschen
75 Migrationsgesellschaft. Beispielsweise, indem wir in den Austausch mit
76 Migrant*innenselbstorganisationen und Zeitzeug*innen der Migration treten.

77 Antifaschismus geht überdies nur gemeinsam mit den Gruppen, die sich in Münster in diesem
78 Sinne engagieren. Für unsere eigene antifaschistische und antisemitismuskritische
79 Bildungsarbeit wollen wir uns deshalb auf unseren Politischen vernetzen. Hier sind
80 gemeinsame Politische mit dem Aktionsbündnis gegen Antisemitismus, dem Jugendbündnis
81 gegen Rechts, mit Vertreter*innen der Jüdischen Gemeinde oder dem Jungen Forum der
82 Deutsch-Israelischen Gesellschaft denkbar.

83 **Europa und Internationales**

84 Das Erstarken rechter Parteien in ganz Europa hat sich in der EU-Wahl 2024 klar abgezeichnet
85 und ist nur der bisherige Höhepunkt einer langwierigen Entwicklung, die Europas
86 demokratische Grundwerte erschüttert.

87 Ob in Italien, Frankreich, Schweden oder auch Deutschland, überall greifen rechte Parteien
88 nach der Macht, in ihren Strukturen unterscheiden sie sich aber dennoch, genau wie sich auch
89 die politischen Systeme der Länder unterscheiden. Als Jusos wollen wir uns mit den
90 unterschiedlichen Gruppierungen der europäischen Rechten auseinandersetzen und ihre
91 Vernetzung verstehen.

92 Damit verbunden ist auch die Migrationspolitik der EU. Im letzten Jahr haben wir uns bereits
93 mit dem Abschiebendeal zwischen England und Rwanda beschäftigt, der mittlerweile auch im
94 Grundsatzprogramm der CDU steht. Darauf wollen wir aufbauen und uns mit dem Einfluss der
95 Rechten auf europäische Grenzpolitik und die Behandlung von Geflüchteten in Europa
96 beschäftigen.

97 Das Asylrecht muss aufrechterhalten werden und nach der Ankunft in Europa braucht es eine
98 Integrationspolitik, die sich gegen die aktuelle systematische Ausgrenzung von Geflüchteten
99 stellt. Wir werden uns mit den aktuellen Problemen der Erstankunftsländer wie Italien und
100 Griechenland beschäftigen, sowie mit den Kämpfen der Geflüchteten selbst.

101 Der Einfluss Russlands auf rechte Parteien und europäische Wahlen können in diesem
102 Kontext nicht unerwähnt bleiben. Über soziale Medien versucht Russland gezielt die
103 öffentliche Meinung zu beeinflussen und seine Macht auszubauen. Gleichzeitig verschwindet
104 der Ukrainekrieg immer mehr im Hintergrund. Die Ukraine zu unterstützen, ist ein
105 grundlegendes Ziel. Aber auch das Nachbarland Belarus soll thematisiert werden, wo sich
106 auch unter starken Repressionen Widerstand organisiert.

107 Dabei wollen wir aber auch nicht die positiven Entwicklungen aus den Augen verlieren. In
108 Ländern wie Litauen und Moldau haben zuletzt auch sozialdemokratische Parteien die Wahlen
109 gewonnen, was können wir von diesen Beispielen lernen? Außerdem geben Ereignisse wie
110 der Sturz Assads in Syrien Hoffnung auf positive Veränderungen, die wir wiederum
111 unterstützen möchten.

112 Die Anzahl von Konflikten und Krisen weltweit kann überfordernd sein, deshalb möchten wir je
113 nach Interesse und aktuellen Entwicklungen einige näher erforschen. Dabei ist es wichtig,
114 besonders bei Konflikten im globalen Süden den Einfluss von Postkolonialismus und die
115 einseitige Perspektive westlicher Medien zu hinterfragen.

116 Die Indigenen Menschen Mauris führten im November 2024 einem Protestmarsch durch ganz
117 Neuseeland, um gegen einen Gesetzesentwurf zu protestieren, der ihre Rechte stark
118 einschränken würde, und bekamen damit international Aufmerksamkeit, nicht nur für ihre
119 eigenen Anliegen, sondern für die von Indigenen weltweit. Die Kämpfe von Indigenen
120 Menschen soll deshalb dieses Jahr Thema im Politisch sein.

121 Auch Arbeitskampf wollen wir international denken, ob durch die Durchsetzung sozialer Politik
122 auf EU-Ebene oder auch durch das Kennenlernen von aktuellen Arbeitskämpfen weltweit.
123 Besonders jetzt, wo sich das politische Klima gegen antikapitalistische Bewegungen wendet,
124 ist die Vernetzung untereinander wichtig. Internationalismus ist einer unserer Grundwerte und
125 dementsprechend wollen wir uns mit den Zusammenhängen sozialistischer Kämpfe weltweit
126 beschäftigen, wie wir diese unterstützen könne und auch wie sie uns beeinflussen.

127 **Feminismus**

128 In einer Zeit, in der es weltweit immer noch grundlegende Ungleichheiten und
129 Diskriminierungen gibt, die Frauen und marginalisierte Geschlechter betreffen, wird es immer
130 wichtiger, dass wir uns als sozialistische Jugendorganisation mit den Themen rund um
131 Feminismus auseinandersetzen. Feminismus ist nicht nur eine Bewegung für
132 Gleichberechtigung der Geschlechter – er ist eine Gesellschaftsbewegung, die tief in Fragen
133 der sozialen Gerechtigkeit und politischen Verantwortung verwurzelt ist. Deshalb ist es
134 notwendig, dass wir als Jusos die feministischen Anliegen aufgreifen, thematisieren und nach
135 außen tragen. Globale feministische Herausforderungen sind vielfältig und oft von

136 systemischer Natur. In vielen Teilen der Welt erfahren Frauen, queere Menschen und nicht-
137 binäre Personen eine doppelte Unterdrückung: sowohl aufgrund ihres Geschlechts als auch
138 aufgrund ihrer sozialen, ethnischen oder religiösen Herkunft. Besonders betroffen sind
139 Menschen in Regionen, die von Armut, Krieg und Krisen betroffen sind. Der Zugang zu
140 Bildung, Gesundheitsversorgung und politischer Mitbestimmung ist für viele Frauen weltweit
141 stark eingeschränkt. Eine der größten globalen feministischen Herausforderungen ist die weit
142 verbreitete Gewalt gegen Frauen und Mädchen. Ob in Form von häuslicher Gewalt, sexueller
143 Belästigung oder Menschenhandel – Frauen und Mädchen sind weltweit überproportional von
144 Gewalt betroffen. Laut UN Women erlebt weltweit jede dritte Frau im Laufe ihres Lebens
145 körperliche oder sexuelle Gewalt. Am Weltfrauentag sind die sozialen Medien überflutet von
146 scheinbaren Solidaritätsbekundungen, doch wo ist die Empathie und die Unterstützungen im
147 Alltag zu erleben? Wo sind die lauten und einfühlsamen Stimmen, wenn es zu Missbrauch,
148 Vergewaltigung und Ungerechtigkeit kommt? Die Scham muss endlich die Seite wechseln,
149 dafür steht die starke Frau Gisele Pelicot, die sich trotz unzähligen
150 Vergewaltigungserfahrungen für die Sichtbarkeit von grausamen misogynen Verbrechen stark
151 macht. Doch wie kann es nur so weit kommen? Diesem Problem müssen wir uns widmen.
152 Doch die Herausforderungen unserer Gesellschaft, die vor allem durch patriarchale Strukturen
153 geprägt wurden, sind vielfältig. In den meisten Volkswirtschaften erhalten Frauen für die
154 gleiche Arbeit weniger Lohn als ihre männlichen Kollegen. Die Gender Pay Gap ist eine der
155 zentralen Ungleichheiten, die die wirtschaftliche Unabhängigkeit von Frauen und damit ihre
156 gesamte Lebenssituation massiv beeinflusst. Vor allem wirtschaftliche Unsicherheiten ist einer
157 der Hauptgründe, warum Frauen in ihrer Selbstbestimmung eingeschränkt werden. Die Care-
158 Arbeit wird unbestreitbar vor allem auf den Schultern der Frauen getragen. Wie können sich
159 weibliche Personen politisch partizipieren, ihren Leidenschaften nachgehen, oder eine
160 berufliche Karriere anstreben, wenn die Kindererziehung und die Arbeit im Haushalt alleine an
161 ihnen hängen bleiben. Durch ein gesellschaftliches Umdenken, dass auch Männer in der Care-
162 Arbeit mitdenkt und einer Finanzpolitik, die die Senkung von KiTa-Beiträgen und die
163 pädagogische Unterstützung und Bildung der Kinder fördert, können wir unseren Zielen näher
164 kommen. „Your body is a battleground“ als Illustration unserer Gesellschaft. In vielen Ländern
165 haben Frauen* keinen oder eingeschränkten Zugang zu Verhütungsmitteln oder sicheren
166 Abtreibungen. Die Kontrolle über den eigenen Körper bleibt in vielen Gesellschaften eine
167 Männerdominierte Institution. Besonders in konservativen und patriarchalischen Staaten
168 werden Frauen* auf ihren Körper und ihre Fähigkeit zur Reproduktion reduziert, wodurch sie
169 ihre Autonomie verlieren. Gerade durch die äußerst prekäre gesundheitliche Versorgung,
170 werden weibliche Personen nicht nur diskriminiert, sondern ebenfalls aus der Gesellschaft
171 ausgeschlossen und mit ihren Problemen im Regen allein stehen gelassen. Unser Auftrag
172 als Jusos ist es nicht nur, Druck auf die Politik auszuüben, um die Versorgungslage, besonders

173 in Bezug auf Schwangerschaftsabbrüche, zu verbessern, sondern ebenfalls für das Thema zu
174 sensibilisieren und Betroffene für ihre Entscheidungen nicht zu verurteilen. Im Gegenteil:
175 Durch die gesellschaftliche Normalisierung von sexueller Selbstbestimmung müssen wir
176 Frauen und Frauenärzt*innen aktiv unter die Arme greifen und sie in ihrer
177 Entscheidungsfindung entschlossen ermutigen. All diesen Herausforderungen müssen wir uns
178 stellen. Mit dem PoliTisch Feminismus ist es uns ein Anliegen, die Probleme direkt zu
179 adressieren und über den Handlungsbedarf zu informieren und entsprechende Maßnahmen
180 zu ergreifen. Wie genau sieht die Versorgungslage bezüglich Schwangerschaftsabbrüche
181 aus? Wie können wir Männer ebenfalls in die Verantwortung der Care-Arbeit ziehen? Wie
182 können wir die Botschaft, weibliche Körper nichts als „battleground“ zu missbrauchen, nach
183 außen tragen? Wie können wir Betroffene nach Missbrauchserfahrungen unter die Arme
184 greifen und helfen? All diese Fragen gilt es zu klären und gemeinsam Maßnahmen zu
185 ergreifen.

186 **Kommunales und Bildung**

187 In unserer Gesellschaft ist die Politikverdrossenheit weit verbreitet. Viele Menschen haben das
188 Gefühl, von der Politik entfremdet zu sein, und empfinden die Entscheidungsträger als
189 abgehoben und eigennützig. Hinzu kommt, dass sich zahlreiche Bürger*innen von politischen
190 Prozessen und der sogenannten Mainstream-Gesellschaft ausgegrenzt fühlen. Diese
191 Entfremdung zeigt sich deutlich in dem wachsenden Zuspruch für Parteien wie die AfD.

192 Hier ist die politische Bildung ein wichtiges Mittel, um diesen Teil der Gesellschaft wieder
193 anzusprechen. Wenn politische Entscheidungen verständlich erklärt werden, können
194 Menschen sie besser nachvollziehen und fühlen sich weniger entfremdet. Politische Bildung
195 kann zudem vor Fake News schützen, indem sie ein differenziertes Verständnis für
196 gesellschaftliche Probleme vermittelt.

197 Im Herbst 2025 findet in Münster die Kommunalwahl statt, eine gute Gelegenheit, um sich
198 intensiv mit unseren politischen Forderungen zu auseinandersetzen – beispielsweise durch
199 die Beschäftigung mit unseren Themenmonaten. Welche Projekte werden aktuell in Münster
200 umgesetzt oder stehen dringend an? Wie sieht der Haushalt aus, und welche Themen werden
201 gerade im Stadtrat diskutiert? Und vor allem: Was wünschen wir uns für Münster mehr, um die
202 Stadt noch lebenswerter und gerechter zu gestalten?

203 Dabei ist es sinnvoll, den Dialog zu suchen und Expert*innen aus unterschiedlichen Bereichen
204 einzuladen. Das könnten beispielsweise Ratsmitglieder- oder Vertreter*innen der
205 Stadtverwaltung sein, genauso wie Leiter*innen von Frauenhäusern oder Fachleute aus der
206 Jugendhilfe. Diese Begegnungen bieten die Chance, praxisnahes Wissen zu gewinnen,
207 konkrete Herausforderungen besser zu verstehen und unsere politischen Positionen darauf

208 auszurichten. Gemeinsam können wir diskutieren, wie wir die Lebensqualität in Münster weiter
209 verbessern und für eine sozial gerechte, nachhaltige und zukunftsfähige Stadt eintreten
210 können.

211 **Soziales und Umwelt**

212 Krisen wie der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine oder die Folgen der Corona-Pandemie
213 sind Faktoren, die bei vielen Menschen für einen realen sozialen Abstieg sorgen. Die
214 Demokratie ist unter Druck durch rechte Kräfte, die die Probleme der Menschen ausnutzen
215 und Hass und Hetze verbreiten. Darüber hinaus schwebt das generelle Problem der
216 Klimakatastrophe immer in der Luft und droht, bei der Politik in Vergessenheit zu geraten. Es
217 braucht Lösungen, die sowohl die Probleme der sozial Geschwächten in den Fokus nehmen,
218 als auch langfristige Perspektiven für eine klimaneutrale Zukunft beachten. Dabei wollen wir
219 beim PoliTisch Soziales und Umwelt einige Themen besonders in den Fokus rücken.
220 Wohnungsnot und hohe Mieten sind Themen, die gerade auch junge Menschen besonders
221 treffen. Wir wollen uns anschauen, was es mit der Mietpreisbremse auf sich hat, die derzeit so
222 oft in der politischen Debatte diskutiert wird. Darüber hinaus wollen wir uns den zunehmenden
223 Leerstand angucken. Laut einer Erhebung, die in den letzten Monaten medial diskutiert wurde,
224 waren Stand 2022 über 4% aller Wohnungen leerstehend. Auch in Münster wird mit ca. 3400
225 leerstehenden Wohnungen gerechnet. Weniger als im Schnitt, aber trotzdem enorm viel. Was
226 hat es mit diesem Leerstand und den damit verbundenen Spekulationsmöglichkeiten auf sich,
227 wie lassen sich die immer weiter steigenden Mieten einordnen und verhindern? Diese Fragen
228 werfen wir auf und wollen uns die Situation mal genauer anschauen. Fehlender Wohnraum,
229 schlecht ausgestattete Schulen und ein kaputtes Gesundheitssystem. Angesichts dieser
230 Herausforderungen meinen manche Politiker*innen, es sei richtig, Gruppen gegeneinander
231 auszuspielen – als wären flüchtende und arbeitslose Menschen an einer fehlenden
232 Finanzierung zur Bewältigung von Problemen schuld. Uns ist klar: die Ursache liegt woanders.
233 Wir wollen uns mit ernsthaften Finanzierungsvorschlägen auseinandersetzen. Viel diskutiert
234 wird in diesem Kontext die Schuldenbremse. Deshalb möchten wir gemeinsam erarbeiten, wie
235 die Schuldenbremse funktioniert und ob eine Reform oder gar eine Abschaffung sinnvoll ist.
236 Im Bereich der Umwelt wollen wir auch unseren Blick auf etwas technischere umweltpolitische
237 Themen richten. Welchen Einfluss hat die globale Erwärmung bereits auf die uns umgebenden
238 Natur? Noch machen sich Katastrophen in Deutschland nicht in einem so verheerenden
239 Ausmaß bemerkbar, wie anderenorts. Die globale Erderwärmung hat aber großen Einfluss auf
240 unsere Ökosysteme, die bereits jetzt alarmierend reagieren. Abschließend möchten wir uns im
241 Vorfeld der Kommunalwahl im Herbst mit den Forderungen der Parteien zu sozialen und
242 umweltpolitischen Herausforderungen auseinandersetzen. Denn obwohl viele Ursachen
243 struktureller Natur sind und auf Landes- und Bundesebene angegangen werden müssen,

244 bietet die Kommunalpolitik zahlreiche Hebel, um Veränderungen direkt vor Ort anzustoßen.
245 Ob im Wohnungsbau, bei der Verkehrswende oder im Klimaschutz – die Lebensqualität der
246 Menschen in unserer Stadt hängt maßgeblich von mutigen Entscheidungen auf kommunaler
247 Ebene ab, Münster für klimatische Veränderungen zu wappnen und für eine Stadt zu sorgen,
248 in der wirklich alle Menschen ungeachtet ihres sozialen Hintergrunds leben können.

249 **I.II Unsere Seminare**

250 Ein Verbandsleben der Jusos Münster ohne Seminare ist mittlerweile gar nicht mehr
251 vorstellbar, gemeinsam mit unserem wöchentlichen PoliTischen bilden sie das Herzstück
252 unserer Bildungsarbeit vor Ort.

253 Auch in diesem Jahr soll unser Anspruch sein, mehrere inhaltliche Tages- und
254 Wochenendseminare zu veranstalten. Dabei wollen wir aktiv die Expertise von Referent*innen
255 befreundeter Organisationen und offizieller Träger politischer Bildung hinzuziehen. Im Vorlauf
256 der Kommunalwahl werden wir uns mit einem Tagesseminar auf den Wahlkampf
257 vorbereiten. Wir streben an – gegebenenfalls in Kooperation mit anderen UB/KVen oder
258 befreundeten Organisationen – einen Austausch in ein europäisches Nachbarland zu
259 veranstalten.

260 Auch wollen wir erneut ein Wochenendseminar mit anderen UB oder KV abhalten, um die
261 Vernetzung über Münster hinaus zu stärken. Unabdingbar ist für uns Jusos Münster nach wie
262 vor, jedes Thema auch aus einer feministischen Perspektive zu betrachten. Deshalb setzen
263 wir bei unseren Seminaren auf die feministische Viertelstunde und versuchen darüber hinaus,
264 zusätzlich in jedem Programmpunkt der Seminare die feministische Perspektive zu begleiten.

265 Um unsere Jusos zu ermutigen, bei unseren Mitgliederversammlungen eigene Anträge
266 einzureichen, setzen wir weiterhin auf das bewährte Mittel der Antragsschule, welche in einem
267 ausreichenden Abstand zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2025 stattfinden soll. Da
268 unsere inhaltlichen Positionen die Grundlage unserer Arbeit sind, sollen hierbei alle
269 Genoss*innen, allein oder in Gruppen, empowert werden, sich bei den Anträgen mit
270 einzubringen. Darüber hinaus hat sich in den letzten Jahren die „Ideenwerkstatt“ als besonders
271 erfolgreich erwiesen, weswegen wir diese wiederholen werden. Bei der Ideenwerkstatt sollen
272 im Sommer mit Referent*innen Themen und Forderungen, die beispielsweise auf unseren
273 PoliTischen aufkommen, in Anträge verwandelt werden. Sowohl bei der Antragsschule als
274 auch bei der Ideenwerkstatt sind Vorstandsmitglieder besonders gefragt, solche (Gruppen-
275)Arbeiten zu fördern.

276 Nicht nur durch unsere eigenen Seminare mit anderen UB/KVs, sondern auch durch das
277 vielfältige Bildungsangebot der NRW Jusos wollen wir nutzen, um uns landesweit mit
278 Genoss*innen zu vernetzen. Deshalb ist es unser Anspruch, auf jeder Landesveranstaltung

279 aus Münster vertreten zu sein. Dabei wollen wir vor allem FINTA und BIPoC empowern, sich
280 zu beteiligen. Angebote der Kreisverbände im Münsterland nehmen wir -sofern terminlich
281 passend - wahr und laden die umliegenden Kreis- und Stadtverbände auch zu unserem
282 Seminarangebot ein.

283 **I.III Aktionswoche gegen Antisemitismus, feministischer März und antirassistischer** 284 **Oktober**

285 Seit vielen Jahren führen wir in Münster unsere Aktionswoche gegen Antisemitismus und für
286 Solidarität mit Israel durch. Auch in diesem Jahr wollen wir wieder ein vielfältiges Programm
287 erarbeiten und dabei auch auf die Expertise von externen Referent*innen setzen. Auch wollen
288 wir hierbei wieder mit unseren Bündnispartner*innen wie das Jugendbündnis gegen
289 Antisemitismus und das Junge Forum der Deutsch-Israelischen Gesellschaft
290 zusammenarbeiten. Seit dem terroristischen Angriff der Hamas auf Israel zeigt sich das
291 hässliche Gesicht des Antisemitismus mit all seinen Facetten, deshalb muss unser Kampf
292 gegen Antisemitismus laut und stark geführt werden.

293 Darüber hinaus wollen wir das Format des feministischen März weiterführen. Den gesamten
294 März über wollen wir über den feministischen Kampftag/ Weltfrauentag hinaus uns mit
295 verschiedenen Formaten und Aktionen mit unserem Grundwert Feminismus
296 auseinandersetzen. Hierbei wollen wir all unseren Mitgliedern die Notwendigkeit des
297 feministischen Kampfes näherbringen, neue Perspektiven kennenlernen und feministische
298 Debatten in die SPD tragen. Um die Debatte auch in die Stadtgesellschaft zu bringen, wollen
299 wir über unseren eigenen Tellerrand hinausschauen und die Zusammenarbeit mit unseren
300 Bündnispartner*innen und externen Gäst*innen suchen.

301 Außerdem wird in diesem Jahr der antirassistische Oktober eingeführt. Dieser Monat ähnelt
302 dem Format des feministischen März und dient ebenfalls für Vorträge und Aktionen rund um
303 das Thema Antirassismus. Auch wenn unser Ansporn ist, alle unsere Themen aus
304 antirassistischer Perspektive zu beleuchten, reicht dies oft nicht aus und das sehr wichtige
305 Thema wird nur kurz behandelt.

306 **II. Unsere Arbeitsweise**

307 Eines der wichtigsten Anliegen der Jusos Münster ist die Vernetzung und Repräsentation auf
308 den verschiedenen Ebenen unseres Verbandes und der Partei. Sowohl auf der Landesebene
309 als auch in der Kommunalpolitik mit dem Fraktionsvorsitz sind wir vertreten. Im
310 Unterbezirksvorstand zeigen wir seit ca. zwei Jahren eine besonders starke Präsenz. Mit zwei
311 stellvertretenden Vorsitzenden, einem Beisitzer, verschiedenen Beauftragungen und dem
312 Schriftführer sorgen wir für den nötigen Anstoß jungsozialistischer Ideen. Ergänzend dazu
313 findet man uns auf Parteitag, Landes- und Bundeskonferenzen, auf denen wir unsere

314 Anträge einbringen, verteidigen und gemeinsam für die beste Beschlusslage kämpfen. Mit
315 unserer Präsenz in Ausschüssen, Parteitag und Konferenzen soll auch in diesem Jahr
316 wieder zu rechnen sein und dafür sorgen, dass Münster auch in Zukunft der bedeutende
317 Unterbezirk bleibt, der er schon so lange ist.

318 **II.I Der PoliTisch**

319 Jede*r Jungsozialist*in in Münster weiß, dass wir seit jeher jeden Donnerstag
320 zusammenkommen und uns gemeinsam dem aktuellen politischen Geschehen, inhaltlichen
321 Debatten und der Vernetzung widmen. Der gemeinsame Austausch und das ein oder andere
322 Kaltgetränk sind dabei unabdingbar für unseren Zusammenhalt. Deshalb wollen wir auch in
323 diesem Jahr unsere wöchentlichen Treffen nicht missen und wechseln dabei unsere PoliTisch-
324 Gruppen in alphabetischer Reihenfolge.

325 Eine Ausnahme dabei bildet der PoliTisch Organisatorisches. Auf unserem öffentlichen
326 Vorstandstreffen wollen wir gemeinsam Aktionen und Termine planen und über
327 Veranstaltungen informieren. Dazu gehört auch der Bericht aus den verschiedenen Ebenen
328 des Verbandes und der Partei. Die Vertreter*innen der Stadt Münster, der Bundesvorstand der
329 Jusos, der Landesvorstand der NRW-Jusos, der Unterbezirksvorstand der SPD Münster sowie
330 die örtliche Juso-Hochschulgruppe berichten hierbei von den Ereignissen und ihrer Arbeit des
331 jeweils vergangenen Monats. Ist ein Besuch der einzelnen Vertreter*innen aus
332 nachvollziehbaren Gründen nicht möglich, erwarten wir, dass der*dem Sprecher*in ein
333 schriftlicher Bericht vorgelegt wird, der den anwesenden Genoss*innen vorgestellt werden
334 kann. Eine Ausnahme stellt hierbei die Berichterstattung aus dem Bundesvorstand der Jusos
335 dar. Da Münster hier nicht personell vertreten ist, liegt die Verantwortung bei dem*der
336 Sprecher*in, einen Bericht vorzulegen.

337 Auch die inhaltliche Auseinandersetzung verschiedenster Themen soll auf dem PoliTisch
338 Organisatorisch nicht zu kurz kommen. In der Vergangenheit hat sich dafür die politische
339 Viertelstunde bewährt. Dabei wollen wir abwechselnd eine politische und eine feministische
340 Viertelstunde durchführen. Darüber hinaus wollen wir anstatt der politischen Viertelstunde
341 auch andere Formate ausprobieren, um unseren Mitgliedern ein besseres Angebot für den
342 aktuellen Austausch zu ermöglichen.

343 Eine gängige Methode auf unseren inhaltlichen PoliTischen ist die Gruppenarbeit.
344 Gruppenarbeit ermöglicht den Teilnehmenden, sich einem Schwerpunkt der jeweiligen
345 Thematik zu widmen. Um den Zugang niedrigschwellig und für Fachfremde zugänglich zu
346 halten, verzichten wir bei dem Material auf wissenschaftliche Arbeiten und Studien. Das
347 Einladen von Expert*innen und Referent*innen zu einem Thema, soll weiterhin eine

348 Möglichkeit bleiben, sowie PoliTische, die außerhalb des Büros stattfinden, wie zum Beispiel
349 der Besuch einer Initiative oder eines Vereins.

350 **II.II Die Vorstandsarbeit**

351 Grundlegend für die starke Präsenz der Jusos Münster ist eine breite Beteiligung. Um weiterhin
352 das bestmögliche Angebot für politische Partizipation zu haben, trifft sich der Vorstand
353 mindestens einmal im Monat (besser zwei Mal), um anstehende Aufgaben, Projekte und
354 Veranstaltungen zu koordinieren.

355 Auf dem PoliTisch Organisatorisch werden alle bedeutenden organisatorischen und
356 inhaltlichen Entscheidungen mit allen Anwesenden gemeinsam getroffen. Darüber hinaus sind
357 Funktionär*innen verschiedenster Ebenen anwesend, um sich mit den Fragen und
358 Anregungen der Mitglieder auseinanderzusetzen.

359 Die Mitglieder müssen sich darauf verlassen können, dass die auf dem PoliTisch
360 Organisatorisch und Mitgliederversammlungen gefassten Beschlüsse und Entscheidungen
361 umgesetzt werden. Zusätzlich soll sich der Vorstand dazu verpflichtet fühlen, besonders aktiv
362 an den Veranstaltungen der Jusos Münster teilzunehmen. Daher gilt die Erwartungshaltung
363 an alle Vorstandsmitglieder, sich im besonderen Maße zu beteiligen und zu engagieren. Jedes
364 Vorstandsmitglied ist dafür für eine PoliTisch-Gruppe und einen bestimmten Arbeitsbereich
365 zuständig. Diese Arbeitsbereiche sind Bildungsarbeit, Bündnisarbeit, Gleichstellungsarbeit,
366 Neumitgliederarbeit, Öffentlichkeitsarbeit sowie die Vernetzung mit der Juso-
367 Hochschulgruppe. Der Vorstand soll darüber hinaus jeweils ein*e Ansprechpartner*in für
368 Schüler*innen und Auszubildende benennen, um eine eventuelle Neugründung einer JSAG
369 Münster zu ermöglichen. Zusätzlich wird es eine Ansprechperson für BIPOC geben, um das
370 Empowerment in unseren eigenen Strukturen voranzutreiben. Die jeweiligen Zuständigkeiten
371 und Ansprechpartner*innen sollen auf jedem PoliTisch Organisatorisch und darüber hinaus
372 transparent gemacht werden.

373 **II.II Wahlen 2025**

374 2025 stehen zwei Wahlkämpfe an - der Bundestagswahlkampf und der Kommunalwahlkampf.
375 Bei beiden Wahlen wollen wir Jusos die Sozialdemokratie fördern und unsere Genoss*innen
376 soweit es geht unterstützen. Wir wollen, dass die SPD ein gutes Wahlergebnis erzielt.

377 Unsere Juso-Kandidat*innen wollen wir bei der Kommunalwahl besonders unterstützen und
378 empower.

379 **II.III Awareness-Arbeit**

380 Politische Arbeit kann mitunter sehr belastend sein. Lange galt das Dogma, man könne für
381 Politik nicht sensibel und emotional sein, sondern müsse „abgehärtet“ sein. Das dieses Dogma
382 seinen Ursprung im Patriarchat hat und vor allem für privilegierte weiße cis Männer funktioniert,
383 ist mittlerweile mehr als eindeutig. Marginalisierte Gruppen werden noch immer im politischen
384 Kontext vernachlässigt und diskriminiert, was dazu führt, dass viele ihr politisches Engagement
385 beenden. Wir in Münster wollen uns dagegen wehren und dabei auch unsere eigene Struktur
386 reflektieren.

387 Nachdem wir vor zwei Jahren ein Awareness-Konzept eigens für die Jusos Münster
388 beschlossen haben, soll die Arbeit der Awareness Kommission im nächsten Jahr weitergehen.
389 Die Awareness Kommission soll sich fortlaufend mit der Thematik auseinandersetzen und
390 weiter daran arbeiten, das Awareness-Konzept zu verbessern. Denkbar wäre in dem Zuge
391 auch eine Fortbildung, wie sie zum Beispiel der Weiße Ring anbietet.

392 **II. IV Kooperation und Bündnisarbeit**

393 Die Bündnisarbeit hat für uns einen besonderen Stellenwert. Für den gemeinsamen Kampf
394 der gesellschaftlichen Veränderung ist es von großer Bedeutung, sich mit anderen linken
395 Kräften zusammenzuschließen. Es zeigt sich oft, dass progressive Mehrheiten sehr wohl in
396 der Gesellschaft existieren, weswegen die Zusammenarbeit besonders gefördert werden
397 muss. Bündnisse zu suchen, bedeutet zudem, sich mit Organisationen und (Stadtteil)Initiativen
398 zu vernetzen. Ein besonderer Fokus soll daher im kommenden Jahr auf
399 Ansprechpartner*innen liegen, die sich für die Belange prekarisierter Menschen in Münster
400 einsetzen.

401 Unerlässlich ist deshalb das enge Verhältnis zu unseren Freund*innen der Juso-
402 Hochschulgruppe in Münster. Deshalb ist es seit jeher Tradition, dass ein Vorstandsmitglied
403 von der Juso-Hochschulgruppe nominiert wird und die Vernetzung der beiden Gruppen
404 ermöglicht. Die Vernetzung geschieht in Form von gemeinsamen Plena, PoliTischen und der
405 gemeinsamen Weihnachtsfeier. Doch die Juso-Hochschulgruppe soll sich auch darüber
406 hinaus auf unsere Freund*innenschaft verlassen können. So wollen wir uns auch in diesem
407 Jahr wieder im Hochschulwahlkampf einsetzen und dabei unterstützen, wo wir nur können,
408 wenn Wahlkampfplakate aufgehängt und Aktionen durchgeführt werden. Kandidaturen von an
409 der Universität Münster eingeschriebenen Jusos unterstützen wir ausdrücklich. Wir kämpfen
410 um die Plätze im StuPa und Senat helfen der Juso-Hochschulgruppe dabei, stärkste Kraft zu
411 werden. Auf eine enge Zusammenarbeit und Kontakt zwischen Verantwortlichen der
412 Hochschulgruppe und des Juso-Vorstandes können und wollen wir auch in diesem Jahr nicht
413 verzichten.

414 Wir Jusos Münster ordnen unsere Beziehung zur SPD unter dem Begriff „Kritische Solidarität“
415 ein. Das bedeutet, dass wir ein linkes Sprachrohr innerhalb der Partei sind, das sich für die
416 Position und Bedürfnisse junger Menschen in der SPD einsetzt. Folglich bringen wir uns in die
417 Strukturen der Partei ein und sind im Vorstand der SPD Münster vertreten. Für einen
418 effizienten Austausch über den Wahlkampf hinaus ist deshalb auch die Zusammenarbeit und
419 Vernetzung mit den Arbeitsgemeinschaften und Ortsvereinen wichtig.

420 Um auch mal über den eigenen Tellerrand hinauszuschauen, vernetzen wir uns mit mehreren
421 linken Bündnissen hier vor Ort. Seit mehreren Jahren sind das das Kein Meter Bündnis,
422 Bündnis für sexuelle Selbstbestimmung sowie das Jugendbündnis gegen Antisemitismus.
423 Trotzdem sind wir stets offen für neue Kooperation und Bündnispartner*innen, die sich gegen
424 Sexismus, Rassismus, Antisemitismus und Faschismus oder auch für die Umwelt einsetzen.
425 Auch die Vernetzung für gemeinsame Veranstaltungen mit dem Jungen Forum der Deutsch-
426 Israelischen Gesellschaft in Münster wollen wir weiter vorantreiben. Wir sind überzeugt, dass
427 wir die Herausforderungen in Münster und die Belange junger Menschen am besten
428 gemeinsam bewältigen. Dafür wollen wir mit den Bündnispartner*innen neben der
429 gegenseitigen Unterstützung auf Demonstrationen auch häufiger in den direkten Austausch
430 kommen. Dies kann etwa in Form von gemeinsamen Plena geschehen, um möglichst viele
431 Menschen zu erreichen.

432 Der 1. Mai ist für uns Jusos jedes Jahr aufs Neue ein wichtiger Tag. Wir sind nicht nur an einem
433 Tag im Jahr solidarisch mit jenen, die sich für Arbeitnehmer*innenrechte einsetzen.

434 Es ist uns ein großes Anliegen, die Quote der Gewerkschaftsmitglieder in unseren Reihen auf
435 einem hohen Niveau zu halten. Dies fördern wir gezielt mit Informationen über die Vorteile
436 einer Gewerkschaftsmitgliedschaft. Wir wollen weiterhin einen engen Austausch mit der
437 Gewerkschaftsjugend suchen. Dazu gehört, dass wir den Aufbau gewerkschaftlicher
438 Strukturen in Münster aktiv unterstützen, zu Veranstaltungen der Gewerkschaftsjugend
439 aufrufen und uns für eine Wiederbelebung eines Jugendgewerkschaftsrats einsetzen. Die
440 Bildungsangebote der Gewerkschaftsjugend in der Region und in Nordrhein-Westfalen
441 nehmen wir wahr, um den Austausch zu fördern.

442 Auch die Verbände der Arbeiter*innenjugend – besonders die Arbeiterwohlfahrt, die Falken,
443 der ASB – sind wichtige Bündnispartner*innen der Jusos. Auf einen neuen Austausch wollen
444 wir ein besonderes Augenmerk legen.

445 Für eine Zusammenarbeit auf einer parteipolitischen Arbeit hat sich vor allem die Nähe zur
446 Grünen Jugend in Münster in der Vergangenheit als gewinnbringend herausgestellt. In diesem
447 Jahr möchten wir den Kontakt weiter intensivieren und mindestens ein gemeinsames Plenum
448 anstreben.

449 Da der Kampf gegen Rechts immer bedeutsamer wird, wollen wir im nächsten Jahr auf eine
450 besonders effiziente Bündnisarbeit setzen. Dafür wollen wir möglichst schnell einen neuen
451 Arbeitskreis Bündnisarbeit gründen, um in möglichst vielen Bündnissen Präsenz zu zeigen.
452 Die Verantwortung für diesen Arbeitskreis liegt bei der Bündnisbeauftragung.

453 **II.VI Gleichstellungsarbeit**

454 Eine wirkungsvolle feministische Arbeit verlangt vor allem zwei Dinge: Reflektion und
455 Kontinuität. In einer patriarchalen Gesellschaft wie die unsere, ziehen sich die sexistischen
456 und queerfeindlichen Strukturen durch alle Ebenen. Wir sagen diesen Strukturen den Kampf
457 an und setzen uns dafür ein, dass FINTA nicht mehr systematisch unterdrückt werden, um
458 unseren Traum einer Gesellschaft der Freien und Gleichen näherzukommen. Gerade deshalb
459 ist es von besonderer Wichtigkeit, auch unser eigenes Verhalten innerhalb unseres Verbandes
460 ständig zu reflektieren und aufzuarbeiten. Nur zu sagen „Ich bin Feminist*in“, ist etwas, was
461 schon lange nicht mehr reicht. Ein Verband, der sich selbst als feministisch bezeichnet, muss
462 sich auch über solche Aussagen hinweg dafür einsetzen, dem Patriarchat ein Ende zu
463 bereiten.

464 Ein effektives Mittel dafür sind die in Kooperation mit der Juso-Hochschulgruppe
465 stattfindenden Vernetzungstreffen. Dabei setzen wir auf zweierlei Formate. Einmal wollen wir
466 uns bei FINTA-Vernetzungstreffen von patriarchaler Gewalt Betroffenen die Möglichkeit für
467 einen Austausch bieten. Hierzu sind ausdrücklich alle eingeladen und erwünscht, die sich unter
468 dem FINTA Begriff verordnen. Bei den Frauenmentatreffen soll hingegen explizit ein
469 Schutzraum für Frauen geschaffen werden. An dieser Kontinuität wollen wir auch in diesem
470 Jahr mittels eines zwei Wochen Rhythmus festhalten. Auch über FINTA-Vernetzungstreffen
471 wollen wir im nächsten Jahr sprechen. Weiterhin halten wir an unserem feministischen
472 Neumitgliederkonzept fest, um mehr FINTA für die Mitarbeit zu gewinnen. Deshalb wollen wir
473 uns darüber Gedanken machen, wie wir die Vernetzung von FINTA in Münster vor Ort weiter
474 stärken können. Passende Formate dafür könnten etwa Schulungen und Seminare sein, die
475 sich ausschließlich an FINTA richten, oder ein gemeinsamer Ausflug. Darüber hinaus ist es
476 uns ein besonders wichtiges Anliegen, FINTA zu empowern, sich auf der Landes- und
477 Bundesebene einzubringen. Dazu gehören Delegationen, aber auch alle Veranstaltungen
478 außerhalb von Münster. Für die Veranstaltungen gilt der Anspruch, dass die Mitglieder aus
479 Münster möglichst quotiert teilnehmen.

480 Da feministische Arbeit allerdings nicht lediglich aus dem Empowerment von FINTA besteht,
481 sehen wir männliche Mitglieder in der Pflicht, sich ständig ihre eigene Position im Patriarchat
482 und der daraus resultierenden Privilegien bewusst zu werden. Männliche Mitglieder sollen sich
483 im besonderen Maße dazu aufgefordert fühlen, sich mit der Thematik auseinander zu setzen,
484 weswegen die Erwartungshaltung gilt, die feministischen Bildungsangebote auf allen Ebenen

485 nach Möglichkeit wahrzunehmen. So wollen wir daran arbeiten, dass Feminismus kein
486 Arbeitsbereich ist, der ausschließlich von FINTA behandelt wird. Für unsere eigene Struktur in
487 Münster wollen wir an unseren Wochenendseminaren Genderplena abhalten, die von
488 Personen geleitet werden, die der Vorstand hinsichtlich ihrer bisherigen Erfahrung in Bezug
489 auf Awarenessarbeit auswählt.

490 Gewinnbringend ist auch die Zusammenarbeit mit feministischen Akteur*innen der
491 Stadtgesellschaft, die wir auch in diesem Jahr fortführen wollen. Eine Kooperation mit anderen
492 progressiv feministischen Kräften ist also etwas, was wir angehen wollen. Egal ob am
493 feministischen Kampftag, dem internationalen Aktionstag gegen Gewalt an Frauen oder dem
494 Protest gegen die fundamentalistischen Abtreibungsgegner*innen des 1000-Kreuze-Marsch,
495 mit uns Jusos Münster muss zu rechnen sein.

496 Auch innerhalb der eigenen Partei wollen wir den intensiven Austausch mit der
497 Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen in Münster beibehalten und weiter
498 ausbauen, um neue Möglichkeiten der Kooperationen zu evaluieren.

499 **II.VII Öffentlichkeitsarbeit**

500 Seit Corona konnten wir unseren Auftritt in den sozialen Medien deutlich verbessern. So wurde
501 das Format des Takeovers auf Instagram eingeführt, an dem wir weiterhin festhalten wollen.
502 Neben der Vorstellung des neuen Vorstands über die Takeover ist darüber hinaus denkbar,
503 Vertreter*innen der verschiedenen Ebenen wie der Landes- und Bundesebene, aber auch den
504 Juso-Mitgliedern im Rat, die Möglichkeit zu geben, über dieses Format die eigenen
505 Herzensthemen an die Follower*innen heranzutragen. Zu unserer Socialmedia-Arbeit gehört
506 auch, sich an wichtigen Aktions- und Gedenktagen mit der jeweiligen Thematik
507 auseinanderzusetzen. Dafür wollen wir erneut monatlich einen Postingplan zu diesen Tagen
508 erstellen. Dazu gehört ebenfalls, am Anfang jeden Monats einen Info-Post mit allen
509 Veranstaltungen zu veröffentlichen. Weiter wollen wir auch unseren alltäglichen Socialmedia-
510 Auftritt intensivieren. So soll es für alle Veranstaltungen Ankündigungspostings auf Instagram
511 und die PoliTische zusätzlich am Vortag durch eine Instagram-Story angekündigt werden. Die
512 PoliTische und Veranstaltungen sollen jeweils mit Storys begleitet werden. Dadurch wollen wir
513 potenzielle Neumitglieder, aber auch interessierte Mitglieder niedrigrschwelliger erreichen und
514 für unsere Arbeit begeistern. Auch wollen wir offen bleiben, unsere Onlinepräsenz auf neueren
515 Socialmedia-Kanälen wie TikTok zu etablieren.

516 Darüber hinaus wollen wir in diesem Jahr versuchen, einen Schritt weiter Richtung
517 Barrierefreiheit zu gehen. Dafür ergänzen wir unsere Inhalte auf der Website und Texte auf
518 Instagram durch leichte Sprache und Alternativtexte. So wollen wir sicherstellen, dass

519 Menschen mit Behinderung oder auch geringen Deutschkenntnissen nicht von der politischen
520 Teilhabe ausgeschlossen werden.

521 Neben der Onlinepräsenz wollen wir die Printmedien Münsters weiterhin nicht außer Acht
522 lassen. Durch regelmäßige Pressemitteilungen wollen wir unsere Statements in den lokalen
523 Medien präsentieren.

524 **II.VIII Neumitgliederarbeit**

525 In Münster macht Neumitgliederarbeit vor allem die Neumitgliederseminare aus. In
526 regelmäßigen Abständen wollen wir auch weiterhin diese Treffen veranstalten, die von
527 der*dem Neumitgliederbeauftragten organisiert und durchgeführt werden. Darüber hinaus
528 meldet sich die*der Neumitgliederbeauftragte an neu in Münster gemeldete Mitglieder und
529 weist auf diese und weitere Teilhabemöglichkeiten hin. Unser Vielfaltskonzept und
530 feministisches Neumitgliederkonzept soll weiterhin Neuerungen in unserer
531 Neumitgliederarbeit fördern. Um neuen Mitgliedern die spezifische Kontaktaufnahme zu
532 erleichtern, wollen wir weiterhin auf unseren Veranstaltungen Infomaterial auslegen. Dadurch
533 ist es sofort ersichtlich, wer dem Vorstand angehört und wer welchen Aufgabenbereich und
534 PoliTisch-Gruppe bespielt. Im letzten Jahr haben außerdem vermehrt darangesetzt, nach
535 unseren PoliTischen unser Kaltgetränk im Büro und nicht außerhalb zu verzehren. Daran
536 wollen wir weiterhin festhalten, um gerade für neue FINTA und BIPOCs einen
537 niedrigschwelligen und sicheren Raum für den informellen Austausch zu bieten.

538 In den letzten Jahren hat es sich als sehr gewinnbringend herausgestellt, dass sich auf den
539 Neumitgliederseminaren weitere Personen aus dem Verbandsleben vorstellen. Das können
540 weitere Personen aus dem Vorstand, aber auch Personen aus anderen Ebenen sein. Dabei
541 soll auch weiterhin darauf geachtet werden, dass diese Zusammensetzung niemals rein
542 männlich ist.

543 **III. Packen wir es an!**

544 *Die Jusos Münster schreiben sich ihre Grundwerte Sozialismus, Feminismus, Antirassismus*
545 *und Antifaschismus sowie Freiheit, Gleichheit und Solidarität nicht nur auf die Fahne, sondern*
546 *füllen sie mit Leben. Wir sind ein stolzer Verband, der weiß, wo er herkommt, was er will und*
547 *wie er das erreichen kann. Wir laden alle, die unsere Werte teilen, ein, mit uns für eine Welt*
548 *zu kämpfen, die unsere ist.*

549 **A2 Kunst statt Profit: Staatliche Filmförderung muss nicht rentabel sein**

Antragssteller: Jan Martin Hopf

550 Das deutsche Kino genießt nicht gerade den besten Ruf. Es scheint, als würden dieselben
551 Komödien seit vielen Jahren immer wieder gedreht werden, während innovative und wirklich
552 neue Ideen recht selten groß auffallen. Ausnahmen bieten Filme, die sich kritisch mit der
553 eigenen Vergangenheit auseinandersetzen. Immer wieder gibt es auch Filme, die
554 gesellschaftliche, politische Themen tiefgründig behandeln und aufzeigen, wie das Kino eine
555 Plattform für queere, antirassistische und feministische Perspektiven bieten kann. Viel
556 Potential hinsichtlich dieser Filme, wird jedoch gar nicht ausgeschöpft. Man könnte meinen,
557 dass das Talent und die Ideen fehlen, die die deutsche Filmlandschaft zu einer diverseren,
558 kreativeren gestalten könnten. Aber das Talent ist da, es wird nur nicht ausgeschöpft. In
559 Deutschland gibt es eine ganze Reihe an Filmhochschulen, wo die Studierenden in ihren
560 Arbeiten ihre Kreativität beweisen. Es muss nur mehr Mittel geben, dass der Weg auf den
561 Filmmarkt vereinfacht wird. Dafür muss die Filmförderung genauer betrachtet werden.

562 **Die Filmförderung**

563 In Deutschland gibt es Zuschüsse für Filme vom Bund (durch die Filmförderanstalt) und von
564 verschiedenen Landesinstitutionen. Bei der Film und Medien Stiftung NRW gibt es etwa einen
565 Sektor (P2), der sich besonders auf die Förderung von Kunst und Kultur fokussiert, in der
566 Breite fällt die Filmförderung aber insbesondere mit wirtschaftlichem Fokus auf. Eine
567 Produktionsfirma, meist in Form eines Filmstudios oder eines TV-Senders, der das Projekt
568 unterstützt, ist oft essentiell, um gute Chancen auf staatliche Zuschüsse zu haben. In der
569 Filmwirtschaft sollte sich das Projekt so bereits als wirtschaftlich aussichtsreich erwiesen
570 haben. Bewährte Formeln, die öfters schon an den Kassen funktioniert haben, haben so gute
571 Chancen, weitere Unterstützung zu finden. Finanziell lohnt sich das dann, es droht aber auch
572 ein Stillstand, da künstlerische und kulturell relevante, innovative Projekte drohen, außen vor
573 zu bleiben. Auch sind oft Zuschüsse von verschiedenen staatlichen Institutionen nötig, was
574 einen sicheren Budgetplan sehr erschwert, da das Einholen von Budgets stufenweise
575 geschehen muss, was gerade bei der Unsicherheit, die kleinere Projekte mit sich tragen,
576 nochmal verstärkt wirkt. Kleinere, ambitionierte Filmideen, die zu einer breiteren Vielfalt in der
577 Filmlandschaft führen können, müssen in Deutschland oft marktfähig gemacht werden. So
578 müssen oft viele Kompromisse eingegangen werden und oft bleibt trotz Einbüßen kein
579 ausreichendes Budget, um die Mitwirkenden am Set ihrer Arbeit entsprechend zu entlohnen.
580 Neben dem oft hauptsächlich wirtschaftlichen Fokus sind die Entscheidungsstrukturen teils
581 auch weit überholt. So kommt es vor, dass die/der Vorsitzend*e einer Stelle allein das letzte
582 Wort bei der Mittelbereitstellung hat und so seit vielen Jahren ein millionenschweres Budget

583 verwalten kann. Demokratische Gremien gibt es in dem Bereich zwar ebenfalls, jedoch ist dies
584 nicht zwingend der Fall.

585 **Kultureller, statt wirtschaftlicher Profit**

586 Grundsätzlich ist wirtschaftlicher Erfolg bei einem Film nichts Schlechtes. Er bedeutet
587 letztendlich, dass ein Film von vielen Menschen gesehen wird und die Filmförderung so ein
588 Produkt unterstützt, das vielen gefällt. Komödien, die aktuelle Themen lose aufgreifen, sie aber
589 nicht weiter vertiefen und vor allem den Anspruch haben, das Publikum kurzweilig zu
590 unterhalten, haben bei breiter Resonanz ein Recht, unterstützt zu werden. Jedoch muss auch
591 ein weiterer Fokus auf Künstler*innen gerichtet werden, die Wagnisse eingehen und
592 gesellschaftlich relevante Themen weniger unterhaltsam, dafür tiefgründiger und
593 weitreichender aufarbeiten, oder die ihrer Kreativität freien Lauf lassen und auf kein breites
594 Publikum stoßen, dafür das eigene Publikum umso mehr inspirieren. Der Film bietet
595 Möglichkeiten, Themen tiefgreifend zu behandeln und so etwa marginalisierten Gruppen eine
596 Plattform zu geben und ihre Perspektiven aufzuzeigen, durch ihn können sich kreative Talente
597 ausleben und andere inspirieren. Hier sollte der Fokus nicht auf wirtschaftliche Interessen
598 gelegt werden, sondern auf den Mehrwert, den die Kunstlandschaft davonträgt. Die
599 Finanztöpfe, bei denen Gremien nach diesen Kriterien entscheiden, sind zu wenig und zu klein.
600 Private Produktionsstudios sind auf eine gewisse Profit-Sicherheit angewiesen, doch der Staat
601 sollte dies nicht sein. Bei staatlicher Filmförderung muss die Kulturförderung an erster Stelle
602 stehen. Diese kann sowohl breite Unterhaltungsmedien als auch kreative Projekte, die mit
603 einem wirtschaftlichen Risiko einhergehen, umfassen. Projekte, die sonst nie entstanden
604 wären, hätten die Chance gemacht zu werden und die Filmkultur nachhaltig zu beeinflussen
605 und fortzuentwickeln.

606 **Zur aktuellen Debatte**

607 In den letzten Wochen wurde das Thema der Filmförderung viel diskutiert. Ein novelliertes
608 Filmfördergesetz, ausgearbeitet vom BMK, konnte nun erfolgreich verabschiedet werden.
609 Grundsätzlich ist die staatliche Finanzierung damit für das nächste Jahr gesichert, was ein
610 gutes Zeichen ist, gerade da das Gesetz durch das Ampel-Aus auf der Kippe stand. Einbußen
611 mussten hier trotzdem gemacht werden. So war ursprünglich ein Diversitätsbeirat geplant, der
612 bei der Mittelvergabe mit am Tisch sitzen sollte. Diversität und Geschlechtergerechtigkeit
613 sollten hierbei als Kriterien zur Mittelvergabe weiter gestärkt werden. Der geplante Beirat fällt
614 nun weg, was viele Unterstützenden dieser Idee als große Enttäuschung wahrnehmen. Die
615 Filmbranche fällt in Fragen der Geschlechtergerechtigkeit besonders negativ auf. So ist der
616 Gender Pay Gap hier deutlich höher als im allgemeinen Bundesdurchschnitt. Allgemein ist das
617 Ungleichgewicht bei höher entlohnenden Funktionen, wie der Produktion enorm. Um den

618 Filmmarkt fair zu gestalten, muss staatliche Filmförderung mit den nötigen Instrumenten
619 gestärkt werden.

620 Wir fordern:

- 621 - Eine Demokratisierung von Gremien, die staatliche Mittel für die Filmförderung
622 bereitstellen
- 623 - Ein höherer Fokus auf künstlerische, kulturelle Maßstäbe, weniger auf wirtschaftliche
624 Erfolgchancen von Filmen
- 625 - Kriterien, die auf mehr Geschlechtergerechtigkeit und Diversität in der Produktion
626 abzielen

627 **A3 Lichter an, Ängste aus: So wird die Promenade sicher**

Antragsstellerin: Marie Weiser

628 Ich gehe gerne Joggen. Am liebsten, wenn es schon dunkel ist, weil dann allgemein weniger
629 los ist. Seit meinem Umzug jogge ich jetzt auf der Promenade, die in meiner Nähe liegt. Da
630 ich noch Anfänger bin, mache ich zwischendurch Gehpausen. Obwohl ich die Dunkelheit
631 eigentlich mag, laufe ich, auch in den Pausen, nur auf dem beleuchteten Fahrradweg. Das
632 habe ich deshalb getan, weil der Gehweg mir zu dunkel war.

633 Damit bin ich nicht alleine!

634 Nun zum Antrag:

635 Besonders Frauen fühlen sich nachts oft unsicher, selbst an Orten, die sie tagsüber ohne
636 Bedenken nutzen würden. Dunkelheit und schlecht beleuchtete Wege verstärken dieses
637 Gefühl, da mögliche Gefahren schwerer einzuschätzen sind. Viele meiden deshalb einsame
638 Strecken oder verändern ihre Gewohnheiten, um sich sicherer zu fühlen. Dieses Gefühl
639 müssen wir als Gesellschaft ernst nehmen. Es sollte keine „frauenfreien“ Gebiete geben, keine
640 Orte, die Menschen aufgrund ihres Geschlechts meiden müssen.

641 Jede*r sollte sich zu jeder Zeit und an jedem Ort frei und sicher bewegen können. Es ist nicht
642 die Aufgabe von Frauen, ständig Strategien zur Selbstverteidigung zu entwickeln oder Orte zu
643 meiden – es ist unsere Aufgabe als Gemeinschaft, Räume zu schaffen, in denen sich alle ohne
644 Angst bewegen können.

645 Beleuchtete Gehwege machen unser Leben nicht nur sicherer, sondern auch lebenswerter.
646 Die Promenade ist eines der Orte, die in unsere Stadt besonders schön machen. Sie sollte
647 auch abends unabhängig von der Verkehrsart und der körperlichen Stärke nutzbar sein.

648 Durch die Beleuchtungen von Gehwegen werden Stolperfallen, Unebenheiten oder Pfützen
649 sichtbar, was besonders für ältere Menschen oder solche mit eingeschränkter Sicht wichtig ist.
650 Dadurch werden Stürze und Unfälle vermieden. Auch die Kriminalität wird verringert: Studien
651 zeigen, dass gut beleuchtete Straßen das Risiko von Eigentumsdelikten deutlich senken. Was
652 eine ausreichende Beleuchtung aber vor allem bewirkt ist das subjektive Sicherheitsgefühl der
653 Menschen zu verringern. Man hat bei der Promenade schnell das Gefühl, dass gleich jemand
654 aus dem Schatten hervorspringt.

655 Insgesamt würde eine besser Beleuchtung die Promenade aufwerten: Bürger*innen werden
656 ermutigt diese auch nach Einbruch der Dunkelheit zu Fuß zu benutzen und Ängste würden
657 verringert werde.

658 Forderung

659 Es sollten Laternen auch auf beiden Seiten der Promenade angebracht werden und dafür
660 gesorgt werden, dass auch die Gehwege gut beleuchtet sind.

661 **A4 “Globale Gerechtigkeit in der Finanzpolitik – die Gläubiger haben nichts zu**
662 **verlieren als ihre Rendite”**

Antragssteller*innen: Gabriel Dutilleux, Katharina Schmitt, Noah Preis

663 Die Schuldenproblematik in Entwicklungsländern hat ein kritisches Ausmaß erreicht. Wie der
664 Weltbankbericht von diesem Jahr zeigt, sind die Schuldendienstzahlungen auf einen neuen
665 Höchststand gestiegen. Viele Länder sind in eine Schuldenfalle geraten, die ihre Entwicklung
666 massiv behindert. Die Verschuldung wird getrieben von Versprechungen schnellen
667 Wachstums und Kreditaufnahmen bei privaten Gläubigern. Denn aufgrund vermeintlicher
668 Risiken fordern Gläubiger bei der Kreditvergabe an Entwicklungsländer hohe Renditen. So
669 liegen die Zinssätze der Kredite für Entwicklungsländer üblicherweise bis zu achtmal höher als
670 für europäische Länder. Diese hohen Zinslasten und fehlende finanzielle
671 Handlungsspielräume machen die Rückzahlung der Kredite immer schwieriger. Die Folge:
672 Drastische Einsparungen im Staatshaushalt, die zu Lasten wichtiger Investitionen in Bildung,
673 Gesundheit und Infrastruktur gehen, während die Regierungen ihre Entscheidungen
674 zunehmend an den Interessen der Gläubiger ausrichten müssen. Schulden führen dazu, dass
675 die Regierungen ihre Entscheidungen nicht an den Bedürfnissen der eigenen Bevölkerungen
676 ausrichten können. Insgesamt leben 3,3 Milliarden Menschen in Ländern, die mehr Geld für
677 Zinszahlungen aufwenden als für Bildung oder Gesundheit.

678 Die jüngsten globalen Krisen, wie die COVID-19-Pandemie und der Ukraine-Krieg, haben
679 diese Schuldenproblematik noch verschärft. Steigende Zinsen, Inflation und
680 Preisschwankungen haben ihre Zahlungsfähigkeit stark beeinträchtigt. Viele Länder sehen
681 sich gezwungen, immer neue Kredite zu immer schlechteren Bedingungen aufzunehmen, was
682 ihre wirtschaftliche Unabhängigkeit weiter einschränkt.

683 Insgesamt führen Schulden zu einem neuen Abhängigkeitsverhältnis, welches bis heute die
684 Selbstbestimmung der Entwicklungsländer untergräbt. Denn Unabhängigkeit bedeutet auch
685 das Recht, seine Wirtschaft ohne Einflussnahme durch andere Akteure mit Zahlungsmitteln
686 versorgen und die eigene Währung kontrollieren zu können. Es ist daher dringend notwendig,
687 nachhaltige Lösungen zu finden, um Ländern zu helfen, der Schuldenfalle zu entkommen.
688 Dabei sind zwei Aspekte besonders wichtig: erstens, eine Reform des Internationalen
689 Währungsfonds. Zweitens, umfassende Schuldenerlasse und ein geregeltes Verfahren zur
690 Umsetzung dieser.

691 **Die überfällige Reform des Internationalen Währungsfonds**

692 Auf der Höhe des Zweiten Weltkriegs 1944 trafen sich in der US-amerikanischen Stadt Bretton
693 Woods Vertreter der Regierungen der Alliierten, um die wirtschaftliche Nachkriegsordnung
694 auszuloten. Das dabei entstandene Konstrukt, in dessen Zentrum der Internationale
695 Währungsfonds (IWF) und die Weltbank standen, wurde dementsprechend Bretton-Woods-
696 System genannt. Grundsätzlich sind es wichtige Institutionen, die für internationale Solidarität
697 und Zusammenarbeit stehen könnten. Die primäre Aufgabe der beiden Institutionen ist es,
698 Ländern, die Schwierigkeiten haben, ihren Staatshaushalt über die internationalen
699 Finanzmärkte zu finanzieren, Kredite anzubieten.

700 Diese Kredite werden dabei an Bedingungen geknüpft, die Strukturanpassungsprogramme
701 (SAPs) genannt werden. Diese Bedingungen können Privatisierungen auch von Schulen und
702 Krankenhäusern, Kürzung von Staats- und Sozialausgaben oder Senkung von Inflation sein.
703 Das Problem ist dabei, dass die überwiegend westliche Führung des IWF die Konditionen
704 bestimmt, was immer wieder nur wenig mit der individuellen Situation vor Ort zu tun hat. Es ist
705 ein signifikanter Eingriff in die Demokratie, wenn fremde Staaten die eigene Innenpolitik
706 vorschreiben. Nicht selten hat sich der IWF bei der Auswahl seiner Kriterien mehr von
707 marktradikaler Ideologie als von einer vernünftigen Analyse der sozioökonomischen Situation
708 leiten lassen. Gerade Kürzungen von Staatsausgaben führen häufig zu einer Verschlechterung
709 der wirtschaftlichen Situation.

710 Die Stimmverhältnisse im IWF beruhen auf dem eingesetzten Kapital, was letzten Endes zu
711 einer klaren Dominanz der westlichen Staaten führt. Es gibt ein Vetorecht bei 15 % der
712 Stimmen, was nur von den USA und den EU-Staaten genutzt werden kann. Und das, obwohl
713 ein großer Teil des Geldes durch die Schuldner kommt, was vor allem Schwellen- und
714 Entwicklungsländer sind. Alle geschäftsführenden Direktor*innen des IWF waren
715 Europäer*innen, seit 2019 immerhin mit der Bulgarin Kristalina Georgiewa zum ersten Mal
716 keine Westeuropäerin. Die Präsidenten der Weltbank waren bisher jedes Mal US-Amerikaner
717 (korrekt gegendert - es waren nur Männer).

718 **Ein Staateninsolvenzverfahren im Sinne der Menschen und nicht der Gläubiger**

719 Neben einer Reform des IWF bedarf es allerdings auch neue Institutionen, um strukturelle
720 Überschuldung von Staaten zu verhindern. Das ist auch schon lange bekannt. Seit der
721 Jahrtausendwende erklärten mehrere Bundesregierungen ein Verfahren zur systematischen
722 Entschuldung von überschuldeten Staaten entwickeln zu wollen – zuletzt 2021 als es im
723 Koalitionsvertrag der Ampel hieß „eine Initiative für ein kodifiziertes internationales
724 Staateninsolvenzverfahren“ zu unterstützen. Viel passiert ist seitdem jedoch nicht. Man ist
725 noch weit davon entfernt, einen internationalen Konsens zum Umgang mit Überschuldung zu
726 finden.

727 Eines der größten Probleme des aktuellen Systems ist, dass strukturell überschuldete Staaten
728 von der Güte ihrer Gläubiger abhängig sind, ob ihre Schulden überhaupt erlassen oder
729 restrukturiert werden. Sowas wäre in einem Rechtsstaat undenkbar. Stattdessen braucht es
730 ein geregeltes Staateninsolvenzverfahren, das die Koordination zwischen allen Beteiligten
731 erleichtert. Innerhalb dieses Verfahrens entscheiden dann nicht mehr Gläubiger selbst,
732 sondern ein unabhängiges Schiedsgericht über die Entschuldung von Staaten. Dabei ist klar:
733 Die Kosten der Entschuldung können nicht nur von Staaten und öffentlichen Geldgebern
734 getragen werden. Alle Gläubiger, d.h. auch private Geldgeber wie Banken, Investmentfonds
735 und Rohstoffunternehmen, müssen sich an Entschuldungsinitiativen beteiligen. Das sollte in
736 einem Staateninsolvenzverfahren berücksichtigt sein. Aber auch nationale
737 Schuldenerlassgesetze können daran mitwirken, private Gläubiger zur Verantwortung ziehen.

738 Wir erkennen an, dass strukturelle Überschuldung im Gegensatz zu den Behauptungen von
739 einigen westlichen Gläubigern nicht das Ergebnis unfähiger Führung in den betroffenen
740 Staaten ist. Sie entsteht durch die kapitalistischen, neokolonialen Wirtschaftsweisen des
741 Westens. Staaten werden mittels unfairer Kreditvergabe in wirtschaftliche Abhängigkeiten
742 gezwungen, aus dessen Fesseln sie sich nicht selbst befreien können. Vor allem in Anbetracht
743 der finanziellen Herausforderungen, die im Zuge der Klimakrise gerade auf Länder des
744 Globalen Südens zukommen, muss strukturelle Überschuldung konsequent verhindert
745 werden.

746

747 Deshalb fordern wir:

- 748 • Klimaresilienzkláuseln – auch rückwirkend – in Kreditverträge aufzunehmen, damit
749 Schuldnerstaaten im Falle einer Naturkatastrophe ausstehende Rückzahlungen
750 pausieren können;
- 751 • ein nationales Schuldenerlassgesetz, das private Gläubiger zur Beteiligung an
752 Schuldenerlassen verpflichtet;
- 753 • ein rechtsstaatliches Staateninsolvenzverfahren, das verbindliche und faire Regeln für
754 die Entschuldung strukturell überschuldeter Länder festlegt;
- 755 • ein unabhängiges internationales Schiedsgericht, das transparente und gerechte
756 Schuldenerlasse sicherstellt.
- 757 • einen Teil der Stimmrechte beim IWF denjenigen Staaten zuzugestehen, die Kredite
758 beim IWF aufgenommen haben
- 759 • dass die Bedingungen des IWF bei der Kreditvergabe nicht Ungleichheit verstärken,
760 die staatliche Handlungsfähigkeit dezimieren und FINTA besonders schaden.

761 **A5 Antrag auf Etablierung des Fachs „Integration“ in Schulen und**
762 **Bildungseinrichtungen**

Antragsstellerin: Sarah Rech

763 Das Schulsystem in Deutschland weist in vielerlei Hinsicht erhebliche Entwicklungspotentiale
764 auf. Lehrkräfte, angehende Lehrer*innen wie auch Schüler*innen fühlen sich mit den
765 Problemen ihrer Zeit im Regen stehen gelassen und können sich immer schlechter mit dem
766 deutschen Bildungssystem identifizieren.

767 Während angehende Lehrkräfte nach ihrem Studium kaum Praxiserfahrungen in Schulen oder
768 Bildungseinrichtungen gesammelt haben, werden sie vor die unzumutbare Herausforderung
769 gestellt, eine Schulklasse zu unterrichten und die Verantwortung für den Lernerfolg für
770 teilweise über 30 Lernende zu tragen. Dieser Umstand führt zu dem Gefühl der Überforderung,
771 Selbstzweifel und mangelnder Kompetenzsicherung der Lehrkraft.

772 Auch aus den Augen der Schüler*innen ist das Bildungssystem nicht entsprechend ihren
773 Bedürfnissen ausgerichtet. Nach dem Schulabschluss ist der nahtlose Übergang in die
774 Arbeitswelt für viele Absolvent*innen herausfordernd.

775 Viele Schüler*innen und Eltern problematisieren den fehlenden Praxisbezug während der
776 Schulzeit. Denn: Wie können sich junge Menschen ein Bild von verschiedenen Berufsfeldern
777 machen, wenn sie den ganzen Tag in Klassenräumen sitzen und von der Arbeitswelt bis zu
778 einem gewissen Alter vollständig abgeschirmt werden.

779 Auch der Mangel an Integrationshelfenden und Sozialarbeiter*innen spiegelt sich in der
780 Ausgrenzung von Menschen mit Migrationsgeschichte und geistigen Einschränkungen wieder.
781 Auf der anderen Seite lernen die Schüler*innen erst zu spät den natürlichen Umgang mit
782 Jugendlichen mit Einschränkungen kennen, was zu Stigmatisierung und Ausgrenzung führt.
783 Gruppen von Kindern und Jugendlichen müssen daher diverser gestaltet werden, um ein
784 Gemeinschaftsgefühl zu stärken, das alle Kinder mitbedenkt.

785 Wie kann man also diesen drei Problemstellungen mit einer Lösung, von der alle Parteien
786 profitieren, begegnen?

787 Mit dem Schulfach „Integration für alle“ einen Beitrag für soziale Gerechtigkeit,
788 Chancengleichheit und Zukunftsaussichten schaffen.

789 In der Vergangenheit ist es der SPD bereits mehrfach gelungen, Maßnahmen im
790 Bildungssektor zu ergreifen, die sich als sehr erfolgreich herausgestellt haben. Der Ausbau
791 von Ganztagschulen in den frühen 2000er Jahren, hat dazu beigetragen, die intensive
792 Betreuung und Förderung auch im Nachmittagsbereich sicher zu stellen. Dieses System bietet

793 mehr Zeit für die Vermittlung von Fachwissen und die Gestaltung von außerschulischen
794 Aktivitäten wie Sport und Kunst. Studien zeigen, dass Schüler*innen an Ganztagschulen
795 häufiger ihre Abschlüsse erlangen und in der Regel bessere Leistungen in Prüfungen erzielen.
796 Auch inklusive Schulen bieten immer mehr Nachmittagsbetreuung an. Jedoch fehlt es an
797 Arbeitskräften, um die längere und intensivere Betreuung in den Schulen zu gewährleisten und
798 den besonderen Bedürfnissen von Menschen mit Beeinträchtigung gerecht zu werden. Um
799 Chancengleichheit und Gerechtigkeit zu schaffen, bedarf es an Helfenden, um diese Lücke zu
800 schließen.

801 Ein weiteres bedeutendes Projekt ist der „DigitalPakt Schule“, der 2019 unter der Großen
802 Koalition mit SPD-Beteiligung ins Leben gerufen wurde. Durch den Ausbau von WLAN,
803 interaktiven Whiteboards und digitalen Endgeräten, wurde die digitale Ausstattung der Schulen
804 verbessert. Damit die gesamte Gesellschaft von dem Trend der Digitalisierung profitiert,
805 anstatt sie zu entzweien, ist es wichtig, auch Menschen mit Beeinträchtigung mitzudenken.
806 Inklusive Schulen müssen daher ebenfalls die Aufgabe ernst nehmen, ihre Lernenden mit
807 digitalen Endgeräten vertraut zu machen. Dafür benötigt es auch junge Menschen, die in einer
808 digitalen Welt aufwachsen, um ihr Wissen und ihre Fertigkeiten an inklusive Schulen
809 weiterzugeben.

810 Anstrengungen im Bereich Integration durch die SPD sind bereits unternommen worden. So
811 konnte 2009 das „Bundesteilhabegesetz“ verabschiedet werden, das Schüler mit
812 Behinderungen in den regulären Unterricht integriert und den Ausbau inklusiver Schulen
813 fördert. Inklusion ist ein wichtiges Thema und rückt immer stärker in die Mitte der Gesellschaft.
814 Um diesen Trend weiter voranzutreiben, muss die gesellschaftliche Teilhabe erweitert werden.

815 Daraus ergibt sich die Forderung folgender Integrationsmaßnahme:

816 Lehramt Studierende und Lehrkräfte unterrichten gemeinschaftlich das Schulfach „Integration
817 für alle“ in der jeweiligen Bildungseinrichtung. Dazu liegt ein Modell zugrunde, dass aus
818 Phasen des theoretischen Inputs und Praxiseinsätzen besteht. Während in Unterrichtsstunden
819 die theoretischen Grundlagen erarbeitet werden, können die Lernenden ihr neuerworbenes
820 Wissen in kooperierenden sozialen Einrichtungen, wie z.B. Inklusionsschulen- und Klassen in
821 die Praxis umsetzen. Auch für die angehenden Lehrkräfte stellt dieses Programm einen
822 entscheidenden Vorteil da – die frühe Arbeit mit den Lernenden. Durch ihre Mithilfe werden die
823 Lehrkräfte entlastet und die Studierenden lernen die realen Arbeitsbedingungen in den
824 Schulen frühzeitig kennen. Daher können sie früher ein Gefühl dafür entwickeln, ob die
825 Zusammenarbeit mit den Kindern auf der einen Seite der richtige Beruf für sie ist, und würden
826 auf der anderen Seite bereits die notwendigen Fähigkeiten und Fertigkeiten für ihr späteres
827 Berufsleben erlernen. Diese Maßnahme ist wichtig, um das Selbstbewusstsein und
828 Kompetenzspektrum der Lehrkräfte von Morgen zu stärken. Hochschulen müssen dafür ihre

829 Lehre weiterentwickeln und diesen Praxisbezug als festen Bestandteil in den Lehrplan
830 implementieren. Darüber hinaus profitieren ebenfalls die Jugendlichen, indem sie immer
831 wieder die gewohnte Bildungseinrichtung verlassen und somit an einem anderen Lernort ihren
832 Horizont erweitern können. Soziale Berufe müssen personell gestärkt werden, sodass
833 frühzeitig junge Menschen für eine Ausbildung oder ein Studium im sozialen Bereich begeistert
834 werden. Viele Absolvent*innen, wissen nicht, in welchen Bereichen sie eine Perspektive für
835 sich sehen und denken über die Bereiche nach, in denen sie bereits Erfahrungen gesammelt
836 haben. Dabei sind nicht nur Frauen und Mädchen die Zielgruppe, was durch Stereotypen
837 häufig suggeriert wird, sondern genauso die Jungen und Männer können sich in jungen Jahren
838 mit Tätigkeiten im Sozialwesen identifizieren.

839 Das Bildungssystem steht dauerhaft stark in der Kritik. Es ist an der Zeit, wirkungsvolle
840 Maßnahmen zu ergreifen und die Probleme jetzt zu adressieren.

841 **A6 Aus der Geschichte lernen heißt aus der Geschichte lernen – Geschichtsorte**
842 **als Mahnmale und Bildung zugleich!**

Antragssteller: Leonid Ormeloh

843 Wir leben in beunruhigenden Zeiten – der rasante Aufstieg der rechtsextremistischen AfD in
844 Deutschland und anderen rechter Kräfte in Europa trägt Hass und Intoleranz nicht nur in die
845 Parlamente, sondern auch mitten in den gesellschaftlichen politischen Diskurs. Durch die
846 zunehmende radikale Rhetorik wird eine gesellschaftliche Polarisierung verstärkt, die
847 volksverhetzenden und rassistischen Parolen längst einen Platz im politischen Spektrum
848 ermöglicht hat. Auch auf internationaler Ebene lassen sich besorgniserregende Tendenzen
849 beobachten: Die Wiederwahl von Trump in den USA hat weltweit für Aufsehen gesorgt und
850 erneut einen politischen Kurs etabliert, der von nationalistischer, rassistischer und misogyner
851 Rhetorik geprägt ist.

852 *Rote Karte dem Antisemitismus – Gedenken statt Verschweigen!*

853 Diese Entwicklungen gehen mit einer exponentiellen Zunahme von antisemitischen Gewalt-
854 und Straftaten einher, die sowohl in der Gesellschaft als auch auf politischer Ebene immer
855 mehr Raum greifen. Der gesellschaftliche Rechtsruck, der besonders bei jungen Wähler*innen
856 stark zu beobachten ist und die damit verbundenen politischen Herausforderungen stellen alle
857 Demokrat*innen vor die Frage, wie aktiv gegen diese Entwicklungen vorgegangen werden
858 muss.

859 Eine Erkenntnis: Besuche von Geschichtsorten müssen verpflichtend in die Schulgesetze aller
860 Bundesländer aufgenommen werden - ganz nach dem Vorbild des Saarlandes.

861 Durch einen gemeinsam Anfang Dezember 2024 beschlossenen Antrag der CDU- und SPD-
862 Fraktionen im saarländischen Landtag, der Schüler*innen dazu verpflichtet, mindestens
863 einmal im Laufe ihrer Schulzeit eine NS-Gedenkstätte oder ein Konzentrationslager besucht
864 zu haben, sollen die politische und historische Bildung sowie das Demokratiebewusstsein der
865 Schüler*innen gefördert werden. Dieser Beschluss ist sinnvoll, definitiv aber auch noch
866 verbesserungswürdig.

867 *Entschiedenenes Vorgehen gegen antidemokratische Ideologisierung von Schüler*innen!*

868 Die extreme Rechte hat schon vor Jahren erkannt, dass viele Schüler*innen im jugendlichen
869 Alter, die oftmals noch keine politisch gefestigte Meinung haben, sehr anfällig für ihre
870 menschenverachtende Ideologie sind. So sind es meistens Kinder und Jugendliche, die durch
871 ihren ersten Kontakt mit Rechtsextremen schnell in deren Bann gezogen werden. Um dies zu
872 verhindern ist es zwingend erforderlich, Schüler*innen bereits so früh wie möglich zu

873 sensibilisieren und ihnen die Folgen der NS-Diktatur aufzuzeigen. Auch werden in vielen
874 Schulen gesellschaftliche Fächer (Geschichte, Politik bzw. Sozialwissenschaften) oftmals nur
875 temporär und begrenzt angeboten, was die Förderung eines Demokratie- und
876 Geschichtsbewusstseins erschwert. Dies dürfen wir als Jusos nicht hinnehmen!
877 Antifaschismus, Antirassismus und der Kampf gegen Antisemitismus müssen in den Schulen
878 genauso gelernt werden wie Mathematik- und Deutschunterricht!

879 *Geschichtsunterricht darf nicht nur theoretisch gestaltet werden – auch praktische Erfahrungen*
880 *gehören zur politisch-historischen Bildung dazu!*

881 Wir erinnern uns alle sicherlich daran – der Geschichtsunterricht, aber auch im Allgemeinen
882 die gesellschaftswissenschaftlichen Fächer, werden in Schulen oft sehr theoretisch
883 unterrichtet, mit wenigen praktischen Erfahrungen wie Exkursionen, thematisch bezogenen
884 Filmen oder historischen Quellen. Um jedoch Schüler*innen ein breites Bild der Vergangenheit
885 aufzuzeigen und sie sensibler zu bilden, ist eine direkte Konfrontation mit den Gräueltaten der
886 Vergangenheit zwingend notwendig. Natürlich muss aber je nach Alter der Schüler*innen die
887 Intensität der gezeigten Materialien abgewogen werden, dies gilt insbesondere bei Video- und
888 bzw. oder Bildmaterial. Selbstverständlich sollen die klassischen Medien im Unterricht (Bücher,
889 der Vortrag der*des Lehrenden etc.) nicht zu kurz kommen, um den Unterricht aber gezielter
890 zu gestalten, ist eine weitere Form der Auseinandersetzung mit der Vergangenheit,
891 insbesondere auch mit der Frage nach der deutschen Staatsräson und der historischen
892 Verantwortung Deutschlands in Bezug auf Israel und jüdisches Leben, erforderlich.

893 Forderungen:

- 894 1. Verpflichtung für Schüler*innen in der gesamten Bundesrepublik zum Besuch von NS-
895 Gedenkorten mindestens einmal in jeder Phase der weiterführenden Schulausbildung
896 (Unterstufe, Mittelstufe, Oberstufe).
- 897 2. Zeigen von Filmen, die sich mit dem Thema des Nationalsozialismus oder anderer
898 autokratischer Herrschaften beschäftigen, mindestens einmal im Schuljahr im
899 Geschichtsunterricht; Beispiele: "Das Leben der Anderen" (2006), "Der Untergang"
900 (2004), "Schindlers Liste" (1993), „Der Junge im gestreiften Pyjama“ (2008), "Sophie
901 Scholl – Die letzten Tage" (2005), "Die Welle" (2008) etc.
- 902 3. Geschichts- und Politikunterricht dürfen in Schulen nicht nur begrenzt angeboten
903 werden, beide müssen Schüler*innen mindestens bis einschließlich der
904 Einführungsphase bzw. 10. Klasse jährlich ohne Ausnahmen belegen.

- 905 4. Die historische Verantwortung Deutschlands für Israel und jüdisches Leben muss in
906 den Lehrplan des Faches Geschichte als einzelnes Thema aufgenommen werden, da
907 das Thema aktuell im Schulunterricht viel zu kurz kommt.
- 908 5. Im Politikunterricht muss das Thema Extremismus und dessen Gefahren präsenter
909 werden, hierbei sollte ein besonderes Auge auf Rechtsextremismus und Islamismus
910 gelegt werden (auch nach den Erfahrungen und Taten der vergangenen Jahre).
- 911 6. Jede Änderung der Lernpläne müsste vorher im Hinblick auf Kinder- und Jugendschutz
912 genau mit Psycholog*innen besprochen werden, da eine fachliche Einschätzung
913 zwingend erforderlich ist.

Quellen:

<https://www.deutschlandfunk.de/landtag-beschliesst-pflicht-fuer-schueler-zum-besuch-von-ns-gedenkstaetten-100.html>

<https://www.juedische-allgemeine.de/politik/saarland-verpflichtet-alle-schueler-zum-besuch-von-ns-staetten/>

<https://www.reflexionstool-demokratiebildung.de/aktuelles/ichstehauf-schulen-fuer-demokratie-und-vielfalt-am-6-juni-2024>

<https://www.schulministerium.nrw/demokratie-foerdern-und-regionale-geschichte-erlebbarmachen-das-kommunale-verbundprojekt>

<https://www.schulministerium.nrw/presse/pressemitteilungen/demokratie-erleben-jungen-jahren-15-01-2024>

https://www.demokratiezentrum.org/wp-content/uploads/2021/07/izpb44_Moeller.pdf

914 **A7 Nicht alles was neu ist glänzt – Warum Neubauten nicht mehr zeitgemäß sind**

Antragssteller*in: Malin Koch

915 Dass heute umweltfreundlich gebaut wird, ist oft das Flaggschiff neuer Projekte. Während es
916 stimmt, dass bei heutigen Gebäuden durchaus CO₂ eingespart wird, passiert dies
917 hauptsächlich in der späteren Nutzung durch beispielsweise geringere Heizungskosten, nicht
918 im Bau. Neu zu bauen ist ein Luxus, den wir uns in der aktuellen Klimakrise eigentlich nicht
919 mehr leisten können. Für viele kommt das vielleicht überraschend, in der Architektur ist es
920 schon längst Konsens, auch wenn dieser weitestgehend ignoriert wird.

921 Besonders der Neubau in Folge auf einen Abriss ist nicht mehr rechtfertigbar, es passiert aber
922 regelmäßig. Laut Hochrechnungen der Deutschen Umwelthilfe werden bei Abriss und Neubau
923 ein Drittel mehr CO₂ verbraucht als bei einer Sanierung. Bei einem kompletten Stopp von
924 Neubauprojekten dieser Art könnten 1,1 Millionen Tonnen CO₂ eingespart werden. Zum
925 Vergleich: im Jahr 2023 war der Bausektor in Deutschland für circa 88 Millionen Tonnen CO₂
926 verantwortlich. Bei einem typischen Mehrfamilienhaus verbraucht die Sanierung sogar nur
927 halb so viel wie der Neubau. Zudem werden in Deutschland immer noch nur ein Drittel der
928 Bauabfälle recycelt, während die Abfälle des Bausektors mehr als die Hälfte des deutschen
929 Abfalls ausmachen.

930 Selbst der Neubau von Wohnungen ist nicht so unausweichlich wie oft dargestellt. Ein
931 Lösungsansatz, der auch auf die Diskrepanz von gewünschtem Wohnort und freien
932 Wohnungen reagiert, ist die Umnutzung von Büroflächen. Der Büroleerstand ist in den in den
933 letzten Jahren gestiegen und das geschätzte Flächenpotential dieser Büro- und
934 Verwaltungsgebäude liegt bei 1,86 Millionen Wohnungen bis 2040 (Deutsche Umwelthilfe),
935 also sogar weitaus mehr als die von der Ampel ursprünglich geplanten 400.000 Wohnungen.
936 In Münster stehen zum Beispiel aktuell knapp 45.000 Quadratmeter leer, bei aktuell circa 2000
937 Wohnungslosen in Münster könnte mit dieser Fläche die Hälfte des Bedarfes gedeckt werden.
938 Dies sind natürlich nur Hochrechnungen und nicht jedes Büro eignet sich auch zur
939 Wohnnutzung, aber es macht deutlich, dass ein Strategiewechsel zielführend und
940 klimafreundlich sein kann.

941 Darüber hinaus könnten durch die Aufstockung von Bestandsgebäuden in Wohnbau, Bürobau,
942 sowie Einkaufs- und Parkhäuser weitere 2,4 Millionen Wohnungen entstehen. Dabei gibt es
943 auch finanzielle Vorteile: Während eine Wohnung im Neubau 3.400€ pro Quadratmeter kostet,
944 sind es bei Umbauten von Bestand durch Aufstockung nur 2.500€, beim Umbau von
945 Büroflächen sogar nur 1.300€. Zudem bieten die Aufstockungen von Einkaufs- und
946 Parkhäusern oft Innenstadtlage, die besonders gefragt ist.

947 Das Recht auf bezahlbaren und würdigen(?) Wohnraum ist für uns ein Grundwert, deshalb ist
948 die Ablehnung von Neubauten erst kontraintuitiv, dieses Ziel zu verfolgen ist aber auch Teil
949 dieses Antrags. Bei Ausnutzung des vollen Potentials von Büro- und Verwaltungsflächen,
950 Umnutzung sowie Aufstockung des Baubestand könnten 4.3 Millionen Wohnungen geschaffen
951 werden, ohne neue Flächen zu versiegeln, unter geringeren Ressourcen Aufwand,
952 klimafreundlicher und kostengünstiger als Neubauten.

953 Zudem sind aktuell 42% des Wohnbau Bestands sanierungsbedürftig. Von den 1.9 Millionen
954 leerstehenden Wohnungen sind circa 1 Millionen sanierungsbedürftig und nicht bewohnbar.
955 Auch 3.600 Quadratmeter bundeseigner Wohnungen stehen im Moment leer, viele sind aus
956 Sanierungsbedarf nicht nutzbar. Hier ergibt sich also ebenfalls ein Potential. Generell werten
957 Sanierungen den Bestand auf. Die Senkung der Energiekosten durch die Umbauten können
958 die Mieter entlasten, wenn Mieterhöhungen nach der Sanierung eingeschränkt werden.
959 Bessere Lebensqualität und Klimaschutz gehen also Hand in Hand.

960 Deshalb fordern wir:

- 961 - Reduzierung von Neubauten zu Gunsten von alternativen Strategien zur Schaffung von
962 Wohnraum
- 963 - Starke Einschränkung von Abrissen
- 964 - Erleichterung und Förderung von Umnutzungen von Büro- und Verwaltungsflächen zu
965 Wohnraum
- 966 - Förderung von Sanierungen
- 967 - Erleichterung und Förderung von Aufstockung des Bestands
- 968 - Mehr Werbung/Aufklärung zu bestehenden Programmen der Regierung mit diesen
969 Zielen

970 Die Einschränkungen von Neubauten durch eine Änderung der Landesbauordnung sollten
971 durch die Erleichterung von Alternativen entstehen. Für eine nachhaltige und sozialgerechte
972 Entwicklung des Wohnungsmarktes braucht es rechtliche Grundlagen, sowie Förderungen,
973 die auf kommunaler bis zur Bundesebene geschaffen werden können. Auch politische Arbeit
974 ist nötig, um ein Umdenken beim Thema Neubauten zu bewirken.

975 **A8 Weniger Festung Europa und Laissez-faire: Einen linken Gegenentwurf für**
976 **eine progressive Migrationspolitik entwickeln**

Antragssteller: Liam Demmke

977 Migration prägt die Lebensrealität unserer Gesellschaft – in Münster, in Deutschland, in Europa
978 und global. Doch die aktuelle politische Debatte wird geprägt von Abschottung, populistischen
979 Parolen und kurzfristigen Krisenreaktionen. Migration ist nicht nur in Deutschland ein
980 bestimmendes Thema – weltweit, ob bei den Wahlen in den USA oder an der polnisch-
981 belarussischen Grenze, sehen wir die gefährliche Rhetorik autoritärer Regime und rechter
982 Parteien. Rechte Kräfte treiben aus Machtkalkül systematisch gesellschaftliche Spaltung
983 voran, von der Unterschriftenaktion Roland Kochs Anfang der 2000er über Sarrazin bis zur
984 heutigen Abschiebe-Rhetorik der Bundesregierung.

985 Das zeigt: Fortschritt passiert und hält nicht automatisch – er muss erkämpft und verteidigt
986 werden. Das blinde Vertrauen auf Institutionen und das Erkämpfte reicht nicht aus. Neben dem
987 neoliberalen Ansatz der wirtschaftlichen Nützlichkeit und finanziellen Unterversorgung und der
988 autoritären Festung Europa braucht es eine klare, linke Position. Die politische Linke tut sich
989 allerdings schwer, sich mutig zur Frage zu positionieren: Wer gehört zur Gesellschaft dazu?
990 Wieder liegt es an uns Jusos, diese Debatte entschieden zu führen. Gerade wenn unsere
991 Mutterpartei sich zu wenig gegen Abschiebefantasien stellt, muss unsere Antwort auf einem
992 klaren Verständnis von Menschen-würde, sozialer Sicherheit und der Anerkennung pluraler
993 Lebensrealitäten basieren.

994 Leider bleibt die Realität der Einwanderungsgesellschaft in ihrer ganzen Vielfalt unsichtbar:
995 Von prekarierten Jugendlichen über Altersarmut bis hin zu einer wachsenden migrantischen
996 Mittelschicht existieren Lebensrealitäten, die in der politischen Debatte kaum eine Rolle
997 spielen. Wir Jusos nehmen diese Herausforderung an und positionieren uns klar: Für eine
998 Gesellschaft der Neugier, für eine Migrationspolitik der Menschlichkeit und gegen die
999 Abschottungslogik.

1000 *Vier Bekenntnisse für eine linke Einwanderungspolitik*

1001 Wir bekennen uns daher zur **Menschenwürde** als unverhandelbaren Grundsatz:
1002 Menschenrechte sind universell. Die Würde des Menschen muss im Zentrum
1003 migrationspolitischer Entscheidungen stehen – unabhängig von Herkunft, Aufenthaltsstatus
1004 oder ökonomischem Nutzen. Wir bekennen uns zu einem **starken, sozialen und sichern-den**
1005 **Staat**: Sicherheit darf nicht auf Grenzkontrollen und Abschottung reduziert werden. Ein starker
1006 Staat bedeutet vielmehr: Sichere Fluchtrouten, globale soziale Sicherheit durch internationale
1007 Solidarität und soziale Sicherheit für die Menschen in Deutschland – ob mit oder ohne
1008 Migrationsgeschichte. Wir bekennen uns zur **Pluralität der Lebensrealitäten**: Deutschland ist

1009 eine vielfältige Einwanderungsgesellschaft. Die Lebensrealitäten von Menschen, die nach
1010 Deutschland gekommen sind oder deren Familien Migrationsgeschichten haben, sind
1011 unterschiedlich. Rückkehrfantasien zu einer homogenen „deutschen“ Gesellschaft sind nicht
1012 nur illusionär, sondern gefährlich – und Zeugnis langer deutscher Kontinuitäten, die im
1013 Kolonialismus und im Nationalsozialismus Ausdruck fanden. Und wir bekennen uns zur
1014 **Gesellschaft der Neugier**: Migration bietet die Chance für innovative Perspektiven. Wir
1015 begreifen viele Blickwinkel nicht als Bedrohung, sondern als Bereicherung.

1016 *Vier Forderungen für eine linke Einwanderungspolitik*

1017 Wir fordern daher, **an Erfolge anzuknüpfen**: Die Reform des Staatsangehörigkeitsrechts und
1018 das Fachkräfteeinwanderungsgesetz waren wichtige Fortschritte. Diese Re-formen müssen
1019 weiterentwickelt und verteidigt werden. Gleichzeitig darf sich die Sozialdemokratie nicht an
1020 populistische Abschieberhetorik anpassen. Münster geht – richtigerweise - mit der Ablehnung
1021 der Bezahlkarte für Geflüchtete den richtigen Weg. Gleichzeitig muss die Stadt mehr dafür tun,
1022 um der sozialen Spaltung der Stadtteile etwas entgegenzusetzen. Wir fordern außerdem,
1023 **mutige Erzählungen** zu entwickeln

1024 statt defensiver Rechtfertigungen: Die breite Mobilisierung bei den Demos gegen rechts
1025 Anfang 2024 hat gezeigt, dass viele Menschen für eine solidarische Gesellschaft auf-
1026 stehen. Die Sozialdemokratie muss diesen Moment nutzen, um eine positive Erzählung von Migration
1027 zu etablieren, die über das bloße Abwehren rechter Narrative hinausgeht. Deshalb braucht es
1028 eine stringente Politik statt symbolischer Reflexe: Die politischen Reaktionen auf Anschläge
1029 wie in Solingen oder auf rechte Gewalttaten waren oft von politischen Übersprungshandlungen
1030 und Symbolpolitik geprägt. Gleichzeitig werden progressive Forderungen nach strukturellen
1031 Veränderungen kaum umgesetzt. Diesen Widerspruch müssen wir aufbrechen. Wir müssen
1032 zudem unsere **europäische Verantwortung ernst nehmen**: Die Zustände an den EU-
1033 Außengrenzen, die Militarisierung von Frontex und das Sterben im Mittelmeer sind keine
1034 Randthemen, sondern humanitäre Katastrophen. Deutschland muss sich aktiv für eine
1035 europäische Migrationspolitik einsetzen, die auf Solidarität und Menschlichkeit basiert. Die
1036 Stadt Münster sollte in einem Netzwerk aufnahmebereiter Kommunen energischer
1037 voranschreiten. Zudem müssen wir die **Strategien rechter Autokraten entlarven**: Ob an der
1038 Grenze zwischen Belarus und Polen oder in den Kampagnen rechter Parteien in Europa –
1039 Migration wird gezielt instrumentalisiert, um Ängste zu schüren, Gesellschaften zu spalten und
1040 sozialen Kahlschlag in anderen Bereichen rhetorisch einzuleiten. Diesen Mechanismus
1041 müssen wir klar benennen und durchbrechen.

1042 *Vier Ideen für unsere Verbandsarbeit*

1043 Für unseren Verband wollen wir erreichen, nicht nur gegen etwas, sondern für etwas zu
1044 streiten: Unser Ziel ist eine **klare, positive Vision einer progressiven Migrations-politik**.
1045 Nicht nur die Abwehr rechter Angriffe, sondern die Formulierung eigener, zukunftsfähiger
1046 Konzepte muss im Vordergrund stehen. Zu oft wird das Credo „Wenig Sicherheit können sich
1047 nur die Reichen leisten“ von Konservativen und Rechten genutzt, um Law-And-Order-Politik
1048 zu begründen. Gleichzeitig nehmen wir das Bedürfnis, sich vor den negativen Einflüssen von
1049 Globalisierung, Strukturwandel und gesellschaftlicher Beschleunigung zu schützen, ernst.
1050 Echte Sicherheit bedeutet für uns aber sozi-ale Gerechtigkeit, Teilhabe und ein Leben ohne
1051 Angst vor Armut, Diskriminierung oder Gewalt. Für Münster gehen wir deshalb den Weg des
1052 Landes- und Bundesverbands und wollen unser Verständnis von **Innenpolitik und Sicherheit**
1053 **von links definieren**. Deshalb wollen wir unsere **innerverbandliche Bildungsarbeit in**
1054 **Münster stärken**: Wir brauchen Räume zur Reflexion und die Diskussion migrationspolitischer
1055 Fragen. Unsere Bildungsarbeit ist das zentrale Werkzeug, um die Debatte selbstbewusst
1056 führen zu können. Deshalb muss gerade im akademisch geprägten Münster unser Anspruch
1057 sein, Migration ins Zentrum unserer Bildungsarbeit zu rücken. Natürlich müssen wir uns auch
1058 prüfen, wie wir die **Breite der Einwanderungsgesellschaft in unseren Strukturen abbilden**
1059 – und ob wir wertschätzend mit unterschiedlichen Perspektiven umgehen.

1060 Migration ist Teil unserer Gesellschaft und wird es immer sein. Statt uns auf
1061 Nützlichkeitsabwägungen, wirtschaftliche Kalküle oder defensive Reaktionen zu
1062 beschränken, müssen wir eine klare Vision formulieren. Die MV beschließt diesen Antrag als
1063 Grund-lage für die politische Arbeit im Jahr 2025 – sowohl innerhalb des Verbandes als auch
1064 in der gesellschaftlichen Debatte. Er ergänzt unsere konkreten Beschlusslagen zur
1065 Asylpolitik im Gesamtverband um einen allgemeinen roten Faden in den Fragen nach
1066 Einwanderung, Zugehörigkeit und Offenheit: Für eine Gesellschaft, die Pluralität lebt und
1067 schützt. Für eine Politik, die Menschenwürde ins Zentrum stellt. Für einen Staat, der
1068 Sicherheit nicht durch Abschottung, sondern durch soziale Gerechtigkeit garantiert.